Amtliches Publikationsorgan für den

HEUTE Gratisauflage in: Politische Gemeinde Münchwilen TG

Freitag, 8. Dezember 2017 | Nr. 97 | 7. Jahrgang | www.regidieneue.ch

Regi Die Neue

AZ CH-8370 Sirnach P.P./Journal

• Neubauten • Umbauten
• Renovationen • Sanierungen
• Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
WILD Malergeschäft
Inhaber: Marcel Wild
Büro
Im Obstgarten 11
8372 Wiezikon b. Sirnach
T 071 966 56 73, F 071 966 56 81
Werkstatt
Lettenstrasse 2
9552 Bronschhofen
T 071 966 56 73, F 071 966 56 81
info@maler-wild.ch
www.maler-wild.ch

Zu verkaufen bei Wattwil
5½ Zi.-EFH / Wfl.207 m²
• Neues EFH, massive, grosszügige Bauart !
• Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
• Grosse, angebaute Doppelgarage
• Landfläche: 484 m² / Preis: Fr. 920'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Hochbau • Tiefbau • Umbau • Renovationen
HALTINER
HALTINER Bauunternehmen AG
Badstrasse 9, 9542 Münchwilen

Weniger Steuern für die Aadorfer Bevölkerung

Die politische Gemeinde sowie die Volkschulgemeinde Aadorf luden am letzten Dienstag zur gemeinsamen Gemeindeversammlung ins Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf.

Aadorf – Schulpräsident Martin Köstli begrüsste die interessierten Bürgerinnen und Bürger im gut gefüllten Gemeindesaal und wies in seiner Einleitung auf den grossen Vorteil für die Aadorferinnen und Aadorfer hin, dass die Versammlungen der politischen Gemeinde und der Volkschulgemeinde an ein und demselben Abend durchgeführt und sämtliche Unterlagen in einer gemeinsamen, übersichtlich gestalteten Broschüre zusammengefasst werden. Weiter hielt er fest, dass die Unterlagen an die 6103 Stimmberechtigten rechtzeitig und korrekt versandt wurden und davon 218 Personen (knapp 3.5 Prozent) anwesend sind. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 110 Stimmen.

Gemeindepräsident Matthias Küng (stehend) führte durch die Gemeindeversammlung.

Kreditantrag genehmigt

Martin Köstli führte zügig und kompetent durch die einzelnen Traktanden. Der Kreditantrag über 650 000 Franken für die Sanierung des Primarschulhauses Schulstrasse Aadorf, welchen Nino Heider, Ressort Liegenschaften, noch detaillierter erläuterte, wurde einstimmig angenommen.

Astrid Keller und Markus Büsser präsentierten anschliessend das Budget 2018. Die provisorische Hochrechnung für 2017 ergibt einen Mehrertrag von 215 000 Franken anstelle des budgetierten Mehraufwandes von 233 800 Franken. Dies resultiert in erster Linie aus den höheren Steuereinnahmen. Aufgrund dessen, den prognostizierten weiter steigenden Schülerzahlen und des vorhandenen Eigenkapitals kann sich die Volkschulgemeinde trotz einigen budgetierten Mehrausgaben für 2018 eine Steuersenkung auf 94 Prozent leisten. Die Steuerfusssenkung auf 94 Prozent sowie das Budget 2018 inklusive Investitionsrechnung wurden einstimmig angenommen. Zu den Infos aus den Schulen zählten unter anderem der gute Start in den Lehrplan 21, die geringe Fluktuation beim Lehrpersonal und der Schulbehörde, die anstehenden Bauprojekte sowie die Neuerungen im Informatikbereich, wo neu jeder Sekschüler mit einem eigenen iPad ausgestattet wird.

Kritische Stimmen

Gemeindepräsident Matthias Küng eröffnete im Anschluss die Versammlung der politischen Gemeinde. Über die Einbürgerungsgesuche wurde schriftlich abgestimmt, es wurden alle gutgeheissen.

Das Budget 2018 wurde trotz einiger kritischen Stimmen aus dem Publikum einstimmig angenommen. Auch die Steuerfusssenkung um zwei Prozent auf 55 Prozent wurde durch einen Mehrheitsentscheid genehmigt. Die kritischen Stimmen beriefen sich vorwiegend auf die hohe Verschuldung der Gemeinde. Dem gegenüber steht jedoch das vorhandene Eigenkapital von über 11,5 Millionen Franken, welches einen moderaten Abbau zulässt. Natürlich müsse trotz dieser Eigenkapital-Reserve die Liquidität und die Verschuldung der Gemeinde im Auge behalten werden, so Matthias Küng. «Der Pessimist habe recht, der Optimist jedoch Erfolg», so sein Kredo. Einigen kritischen bis gar angriffigen Stimmen zu Investitionen in Bau-/Sanierungsprojekte konnte Matthias Küng kompetent und diplomatisch entgegnen. In den Mitteilungen aus der Gemeinde wurde von den positiven Erfahrungen mit den Unterflurbehältern berichtet und auf die kommenden Anlässe aufmerksam gemacht.

Anschliessend lud Matthias Küng die Anwesenden zu einem Apéro ein und bedankte sich herzlich für das Interesse.

Karin Pompeo

Gelebte Demokratie an der Schulgemeindeversammlung

Am letzten Montag fand die Schulgemeindeversammlung der Volksschulgemeinde Eschlikon in der Mehrzweckhalle Wallenwil statt. Die Verbindung mit dem Adventsfenster verlieh der Versammlung trotz reichlich Diskussionsbedarf eine adventliche Atmosphäre.

Wallenwil – Die Behörde, die sich zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung präsentierte, zeigte sich an der vergangenen Budgetversammlung äusserst professionell und schien auf alle Eventualitäten vorbereitet, auch wenn die Thematik für mehr Aufruhr sorgte, als im Voraus angenommen werden konnte. So bewies die Eschliker Bevölkerung ihr Engagement in politischen Belangen erneut und diverse Votanten äusserten sich an der Versammlung kritisch zu aktuellen Themen. Souverän geführt wurde diese vom neu gewählten Schulpräsidenten **Linus Köppel.** «Ich komme mir manchmal auch etwas vor wie ein Schüler in der Schule, ich lerne jeden Tag dazu», konkludierte dieser die ersten 100 Tage im Amt. Er dürfe aber auf ein sehr gutes Team zählen und sehe die Volksschulgemeinde Eschlikon auf einem sehr guten Weg. Dass die Schülerinnen und Schüler der Volksschulgemeinde etwas auf dem Kasten haben, bewiesen sie gleich selbst. So staunte manch einer der Anwesenden ob des Mutes der zweiten Klasse der Sekundarschüler und -schülerinnen, die die Versammlung mit einem musikalischen Auftakt eröffneten.

Vorerst keine Steuererhöhung nötig

Im finanziellen Bereich darf die Behörde nach wie vor auf Ariana Brühwiler zählen, die wie gewohnt auf kompetente Art und Weise die finanzielle Situation der Volksschulgemeinde Eschlikon darlegte. Sie hätte gleich mehrere gute Nachrichten bekannt zu geben, stellte sie ihren Ausführungen voraus. So könne der Steuerfuss bis auf weiteres bei 98 Prozent belassen werden. Zudem würde aus dem Budget 2018 nach Einlage von 215 000 Franken in den Erneuerungsfond ein Gewinn von 1600 Franken resultieren. Interessant für die Anwesenden gestaltete sich indes der Finanzplan bis 2023. Dieser sieht selbst unter der Annahme, dass die Volksschulgemeinde die gesamten Kosten für die Sporthalle tragen müsste, keine Notwendigkeit zur Steuererhöhung bis 2022 vor. Dann sei nach aktuellen Berechnungen allerdings eine Erhöhung des Steuerfusses um zirka vier Prozent nötig, um die selbst gesetzten Grenzwerte im Rahmen der «VSGE-Schuldenbremse» nicht zu unterschreiten. Aktuelle Verhandlungen würden aber eine Beteiligung der politischen Gemeinde an der Finanzierung der Sporthalle in der Höhe von drei Millionen Franken vorsehen, fügte Ariana Brühwiler an, was den Finanzplan bedeutend beeinflussen würde. Das Budget 2018 und den gleichbleibenden Steuerfuss von 98 Prozent genehmigten die Anwesenden mit jeweils nur einer Gegenstimme.

Die Schüler der 2. Sekundarschule sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

Bauprojekte absorbieren Ressourcen

Wiederum informierte die Schulbehörde im Rahmen der Gemeindeversammlung über den aktuellen Stand der beiden grossen Bauprojekte. So erklärte Linus Köppel, man habe sich im Hinblick auf die bevorstehende Urnenabstimmung vom 23. September 2018 bezüglich des Baukredites für eine Doppelturnhalle mit der politischen Gemeinde auf ein maximales Kostendach in der Höhe von zehn Millionen Franken geeinigt. Diese Obergrenze erachte er als durchaus realistisch. Aktuell seien noch vier kritische Faktoren zu bewältigen. Zum einen sei eine gute Zusammenarbeit in der Baukommission unabdingbar, schickte Linus Köppel voraus, so sei es auch schon gelungen, gewisse Kostenoptimierungen vorzunehmen. Zudem gelte es weiter über die Land- und Parkplatzsituation zu diskutieren und die Finanzierung des Grossprojektes endgültig zu klären.

Über den Stand der Bauarbeiten «Erweiterungsbau Sekundarschule» informierte Baupräsident Beat Müller. Nachdem es am 20. Juli zu einer Einsprache kam, wurden die Bauarbeiten vorerst gestoppt und das Urteil per Ende November eröffnet. Aufgrund des noch laufenden Verfahrens wolle die Schulbehörde noch keine weiteren Auskünfte erteilen. Voraussichtlich werden aber die Bauarbeiten im kommenden Jahr wiederaufgenommen werden.

Steigende Schülerzahlen erwartet

Dass die Volksschulgemeinde Eschlikon sich auch zukünftig mit Infrastrukturfragen auseinandersetzen muss, versuchte Linus Köppel anhand prognostischer Schülerzahlen darzulegen. Die aktuellen internen Daten würden auf eine deutliche, zumindest vorübergehende, Zunahme der Anzahl zu beschulenden Kinder hinweisen, erklärte er. Zu ähnlichen Annahmen sei auch das Bundesamt für Statistik gekommen. Die demografische Entwicklung werde auch die Volksschulgemeinde Eschlikon vor Herausforderungen stellen, sagte er abschliessend. Ebenfalls in die soziodemographische Richtung bewegte sich der Antrag von Marc Gattiker, der sich mit seinem Anliegen zur Prüfung des Bedarfs und gegebenenfalls Einrichtung kostenpflichtiger Tagesstrukturen an die Anwesenden wandte. Diese lehnten den Antrag allerdings deutlich ab. Beim gemeinsamen Apero im Rahmen des Adventsfensters nach der Versammlung wurden die bereits begonnenen regen Diskussionen fortgesetzt.

Annika Frei

WITZ DES TAGES

Vater zum Sohn: «Was, eine 3 in Deutsch? Ich habe doch geübt mit Du.»

Hoch und Tief

Aadorf – Im Auswärtsspiel zwischen dem Volleyball-Club Aadorf und Leader Volley Luzern, müssen sich die Thurgauerinnen mit 1:3 klar geschlagen geben. Die Thurgauerinnen können den dritten Zwischenrang halten, der Abstand zu den Verfolgern jedoch schrumpft. Noch vor einer Woche zeigte das Team um Coach Cao Herrera mit dem 3:1 Heimsieg gegen den VBC Steinhausen in der Meisterschaft die bisher beste Saisonleistung. Eine Woche später folgt dann die Ernüchterung. Auswärts gegen Volley Luzern wurden die Thurgauerinnen schmerzlich wieder auf dem Boden der Tatsachen zurückgeholt. Gegen den unbestrittenen Leader der Nationalliga B Ostgruppe fanden die Thurgauerinnen keine Mittel und mussten mit leeren Händen die Heimreise antreten.

Sollten die Luzernerinnen diese Form halten können, gehören sie auf jeden Fall neben den VBC Münchenbuchsee zu den heissen Titelanwärtern in der Nationalliga B. Für die Thurgauerinnen wiederum könnte eine Playoff Qualifikation noch richtig eng werden. Es stehen noch fünf Partien an und bereits am nächsten Samstag trifft man auswärts auf den VBC Glaronia. Die Glarnerinnen scheinen nun den Tritt gefunden zu haben und werden trotz weihnachtliche Stimmung keine Geschenke verteilen wollen.

Rodrigo Teixeira

Reklame

Zu vermieten in 8363 Bichelsee 3 Familienhaus

3 Familienhaus mit 2x 2 ½ Zi.-Whg. und 5 ½ Zi.-Whg. Wohnen 60 m², W-Küche. 1500 m² Land, Sauna, 4 Garagen etc. Miete ab 1. Januar 2018 Total Fr. 3'200.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr 071 913 36 70 www.e-arch.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel. 052 368 05 52

Hol- und Bring-Dienst für Nichtmobile

Termine nach Vereinbarung, auch abends und samstags

www.fusspflege-aadorf.ch

IMPRESSUM

REGI DIE NEUE

Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Die fünfte Gewerbeausstellung nimmt Formen an

Vom 6. bis 8. April 2018 wird auf dem Areal des Schulhauses Lützelmurg die nächste Ausgabe der örtlichen Gewerbeausstellung über die Bühne gehen.

Bichelsee-Balterswil – Wie bis anhin wird das Schaufenster 2018, welches im Fünfjahresturnus durchgeführt wird, wieder in der Turnhalle des Lützelmurg-Schulhauses sowie in einem geräumigen Zelt stattfinden. Der Eingang zur Messe ist von der Gewerbestrasse her kommend geplant, damit sich die dort ansässigen Firmen vor Ort präsentieren und auch weitere Aussteller im Freien Platz finden können.

Ausstellung mit Dorffestcharakter

Im Hof der Schulanlage wird das Festzelt zu stehen kommen und auch das Barzelt wird dort nicht fehlen. Schliesslich soll auch diese «Schaufenster»-Ausgabe zu einem grossen Gemeindeevent werden. Dazu werden zahlreiche Vereine beitragen, welche für eine Mithilfe angefragt wurden. Einige unter ihnen werden zudem einen Teil des Unterhaltungsprogramms bestreiten und gleichzeitig für sich Werbung machen können.

Öffnungszeiten

Festgelegt werden konnten bereits die Öffnungszeiten der Ausstellung: Am Freitag, 6. April, ist sie geöffnet von 17 bis 21 Uhr, samstags und sonntags öffnet sie um 10.30 Uhr und schliesst am Samstag um 21 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr.

Über 40 Anmeldungen

Der Rücklauf der definitiven Anmeldungen ist erfreulich. OK-Präsident Roger Schneider konnte an der letzten Sitzung bekanntgeben, dass bereits über 40 Aussteller ihre Teilnahme definitiv zugesagt haben. Um weiteren Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme offen zu halten, ist eine Anmeldung bis am 15. Dezember noch möglich. An der Ausstellung interessierte Gewerbetreibende aus Bichelsee-Balterswil sowie aus den benachbarten Gemeinden können sich bei Roger Schneider direkt via E-Mail roger.schneider@schaufenster2018.ch erkundigen. Er erteilt gerne weitere Auskünfte.

Der Informationsanlass für die Aussteller findet Mitte Februar statt. Bereits aufgeschaltet ist die Homepage unter www.schaufenster2018.ch, auf welcher Impressionen der letzten örtlichen Gewerbeausstellungen nicht fehlen.

Beat Imhof

Markus Müller wird kantonaler Veteran

An der Delegiertenversammlung des Thurgauer Kantonalmusikverbandes wurde Markus Müller zum kantonalen Veteranen ernannt.

Ettenhausen – Seit 25 Jahren spielt Markus Müller in der Bürgermusik Ettenhausen mit. Gestartet ist es als Klarinettist, als er grösser wurde, passte er auch das Instrument an und wechselte auf das Bariton-Saxophon. An der Delegiertenversammlung von anfangs Dezember in Hüttlingen wurde er zusammen mit anderen Thurgauerinnen und Thurgauern geehrt. Der Dirigent der Bürgermusik, Andreas Morgenthaler, durfte gar die Auszeichnung zum Eidgenössischen Veteranen entgegennehmen. Er hat seine Vereinstreue in der Musikgesellschaft Thurtal-Hüttlingen mit dem Cornet abverdient. Traditionell im Anschluss an die Delegiertenversammlung fand der Klausabend der Bürgermusik statt, wo die Ehrungen beim gemütlichen Zusammensein ausgiebig gefeiert wurden. Den treuen Mitgliedern wurde ihr jahrelanger Einsatz herzlich verdankt. Mit einem Ständchen ehrte der Verein die Jubilaren, wobei einer natürlich arbeiten musste.

Astrid Keller

Markus Müller wurde zum kantonalen Veteranen ernannt.

Rückblick auf die Grossratssitzung vom 6. Dezember

Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnete Grossratspräsidentin Heidi Grau die letzte ganztägige Ratssitzung des Jahres. Eine reich befrachtete Traktandenliste galt es bis zum Abend zu bewältigen. Bevor die Geschäfte in Angriff genommen wurden, verkündete die Präsidentin zwei Rücktritte aus dem Grossen Rat: Stefan Geiges (CVP) und Thomas Bornhauser (FDP) werden im neuen Jahr durch zwei nachrückende Parteikollegen ersetzt werden.

Die ersten beiden Geschäfte waren schnell erledigt. Mit 65:55 wurde dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz zugestimmt. Was sich in den beiden letzten Sitzungen abgezeichnet hat, ist somit Tatsache. Die umstrittene Sprachhürde für Einbürgerungswillige ist ab dem neuen Jahr im Thurgau schweizweit am höchsten gelegt. SVP und FDP haben sich gegen die übrigen Fraktionen knapp durchgesetzt. Das Behördenreferendum, das das neue Gesetz vors Volk gebracht hätte, wurde lediglich von 20 Ratsmitgliedern unterstützt. Die Änderung des Gesetzes über die Familienzulage wurde mit lediglich einer Gegenstimme verabschiedet. Nachdem die Eintretensdebatte zum Budget 2018 und dem Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2020 an der letzten Sitzung erfolgt war, stand diesen Mittwoch nun die Detailberatung an. Nur wenige Wortmeldungen erfolgten. Einzig ein Kürzungsantrag wurde gestellt. Die Mehrheit des Rats war der Meinung, dass die neu zu schaffende Stelle für den Langsamverkehr zumindest teilweise mit den bestehenden Ressourcen des Tiefbauamtes bewältigt werden kann und kürzte das Budget um 50 000 Franken.

Weitere Fragen und Bemerkungen aus dem Rat wurden durch die anwesenden Mitglieder des Regierungsrates umfassend beantwortet. Nachdem ein Antrag der Grünen zu einer Steuererhöhung um drei Prozent bei den übrigen Ratsmitgliedern mit 93:24 Stimmen kein Gehör fand, konnte bereits vor der Mittagspause die Schlussabstimmung erfolgen und der Voranschlag 2018 bewilligt werden.

Nach dem traditionellen gemeinsamen «„Chlausessen» nahm der Rat die Detailberatung über den teilrevidierten kantonalen Richtplan in Angriff. Diese Teilrevision ist notwendig, um das neue Raumplanungsgesetz des Bundes auch auf kantonaler Ebene umsetzen zu können. Anträge zur Überarbeitung der Kapitel Raumkonzept, Siedlungsgebiet, Mindestdichten und Wirtschaft fanden ebenso wenig Unterstützung wie Rückweisungsanträge zu den Kapiteln Kulturdenkmäler und Energie. Einzig der Rückweisungsantrag zum Thema Abfall fand eine Mehrheit im Rat. Nach diesen intensiven Diskussionen wurde dem revidierten Richtplan mit 71:23 zugestimmt.

Kurz nach 17 Uhr schloss die Ratspräsidentin die Sitzung mit dem Hinweis, dass lediglich die Hälfte der Traktanden abgearbeitet werden konnte. Die nicht behandelten Geschäfte werden an der letzten Sitzung des Jahres am 20. Dezember erneut auf der Traktandenliste stehen.

Robert Meyer,
Kantonsrat glp,
Eschlikon

Kind bei Unfall verletzt

Ifwil – Nach einem Verkehrsunfall in Ifwil musste am Dienstagnachmittag ein Kind ins Spital gebracht werden. Kurz nach 13 Uhr war eine 38-jährige Autofahrerin auf der Aadorferstrasse in Richtung Eschlikon unterwegs. In Ifwil kam es in der Nähe des Fussgängerstreifens aus bisher ungeklärten Gründen zur Kollision mit einem fünfjährigen Knaben, der auf die andere Strassenseite rennen wollte.

Der Knabe wurde beim Unfall verletzt und musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Am Fahrzeug entstand geringer Sachschaden. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

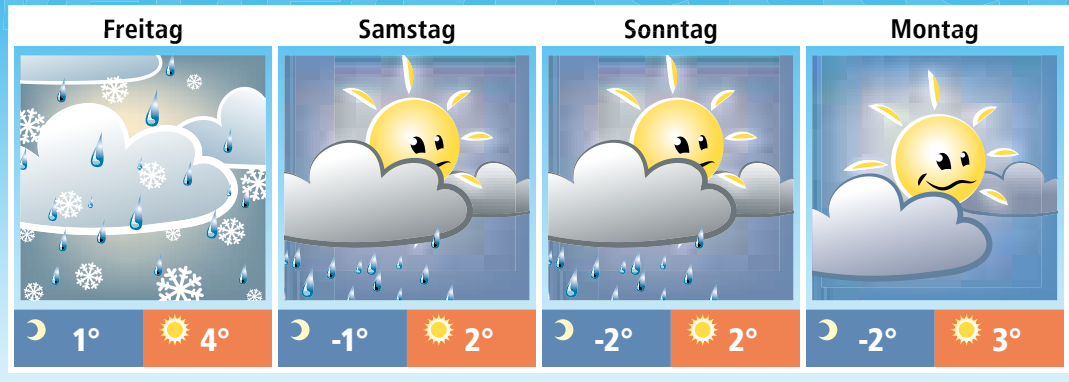
kapo

Reklame

Hauptstrasse 20 8355 Aadorf
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation
Passfotos in 5 Minuten
Ohne Voranmeldung
Mo/Mi/Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

Luzia Bilgeri
Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Krankenkassen anerkannt
Leiden Sie unter Schlafstörungen?
www.balance-tcm.ch
Termine nach Vereinbarung
Tel. 071 440 08 13, M. 079 437 88 29
Feldweg 6, 8374 Dussnang



Ortsplanrevision kombinieren mit NEIN zu Windanlagen

Bei der Orientierungsversammlung zur Braunauer Ortsplanrevision wehren sich die Bürger vehement gegen mögliche Windenergie-Anlagen. «Seid wachsam», so der einhellige Tenor.

Braunau – Auch Braunau hat, wie andere Thurgauer Gemeinden, eine Ortsplanrevision in Angriff genommen. Aufgrund des neuen Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau sowie des Raumplanungsgesetzes des Bundes, müssen die Gemeinden ihre Rahmennutzungspläne anpassen. Dies bedeutet zumindest eine Vielzahl technischer und begrifflicher Änderungen und Anpassungen bei der Ortsplanrevision, da unter anderem die Grundnutzungszonen neu definiert werden und die Messweisen in der neuen Verordnung stark abweichen von den bisherigen. Neben den notwendigen gesetzlichen Anpassungen seien der kommunale Richtplan, der Zonenplan und das Baureglement überprüft, überarbeitet und aktualisiert worden, erklärt Gemeindepräsident David Zimmermann an der Orientierungsversammlung zur Ortsplanrevision. Für Braunau hätte es keine grossen, grundlegenden Änderungen gegeben.

Gegen Windanlagen

Viele Bürger hätten gerne mit der Ortsplanrevision eine Ablehnung der Windenergie-Anlagen auf Braunauer Gebiet verbunden. In der Planrevision solle festgehalten werden, dass keine Gebiete für den Bau von wummernden Windkraft-Riesen ausgewiesen werden. Die Aufnahme einer Mindestentfernung von Windanlagen zum Wohngebiet wurde ebenfalls gefordert. Die Befürchtung aus der Bevölkerung wurde laut, dass Windräder ohne Zustimmung der Gemeinde, aufgrund der Massgabe des Kantons, gebaut werden könnten. Die nahezu einstimmige Meinung der Anwesenden: seid wachsam.

Teils massive gesetzliche Änderungen

Bei der Überarbeitung des kommunalen Richtplans sei die künftige Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 20 bis 25 Jahren berücksichtigt. Arbeitsgruppen des Gemeinderates erarbeiteten mit Unterstützung des durchführenden Ingenieurbüros die Zielsetzungen. Diese umfassen die Siedlungsentwicklung, Verkehr, Natur und Landschaft. Unter anderem betreffe dies Raumplanungsaspekte wie Wachstum im Ortsinneren durch Verdichtung, die Verkehrsberuhigung, das Betriebs- und Gestaltungskonzept «Hauptstrasse» und den Langsamverkehr (Fahrradweg nach Tobel). Bei der Überarbeitung des grundeigentümer-verbindlichen Zonenplans habe es eher technische Anpassungen gegeben. Zusätzlich seien kleinere Bereinigungen erfolgt und bisherige Fehler korrigiert worden. Das Baureglement definiere was, wo, wie gebaut werden darf. Hier gäbe es umfassende Neuregelungen, unter anderem bei den Masstabellen, der Zonenbereinigung, der Dichtenorm, den Höhenmassen und den Grenzabständen. Die Masstabelle könne für die Gemeinde weitestgehend individuell definiert werden. Auch hinsichtlich der Ausstattung bei Mehrfamilienhäusern gäbe es Änderungen. Neu sei zum Beispiel ein Abstellplatz für Zweiräder und Kinderwagen sowie Spiel- und Freizeitflächen. Dorf- und Weilerzonen unterlägen künftig weniger restriktiven Gestaltungsvorschriften. Neu sei die Abbruch-Bewilligung, um einen negativen Einfluss auf das Ortsbild zu vermeiden.

Weiteres Vorgehen

Die neuen Pläne seien nun beim Kanton in der Vernehmlassung. Erste Ergebnisse würden im Frühjahr 2018 erwartet. Bis Ende Januar 2018 könnten die Bürger ihre Einwände zur Ortsplanrevision schriftlich einreichen. Sofern notwendig, würden die Pläne anhand der Ergebnisse der Vernehmlassung durch den Gemeinderat überarbeitet. Bei der anschliessenden öffentlichen Auflage des Zonenplans und des Baureglements gäbe es die Einspruchsmöglichkeit. Nach der Bewilligung durch die Gemeindeversammlung kämen die Genehmigung des Kantons und die Inkraftsetzung durch den Gemeinderat. Hayo Eckert

Gemeindepräsident David Zimmermann (links) und Vertreter des durchführenden Ingenieurbüros bhateam Ingenieure AG orientierten über die Ortsplanrevision.

Musischer Einklang auf Weihnachten

Mit dem musikalischen Weihnachtskabarett «Schöne Bescherung» schloss der Kulturveranstalter GONG am letzten Freitagabend im Hänkiturm das laufende Kulturjahr ab.

Aadorf – Rechtzeitig mit der beginnenden Adventszeit wurde es auch im wunderschönen Ambiente des Hänkiturms so richtig weihnachtlich. Dafür verantwortlich waren die beiden Künstler Burkard Sondermeier (Rezitation, Gesang) und Ulrich Raue am Klavier. Sondermeier interpretierte an diesem kalten Winterabend gekonnt vier unterschiedliche Geschichten rund um Weihnachten in Europa. Gut drei Dutzend begeisterte Zuhörer lauschten andächtig den Worten und der dazu passenden Musik. Bevor ein schönes Weihnachtsfest gefeiert werden konnte, lief bei den Vorbereitungen zur schönsten Bescherung sowohl bei Prévert's Weihnachtsgästen wie auch beim nadelnden Tannenbaum von Gernhardts's so manches schief. Grosses Schmunzeln unter den Besuchern löste auch die makabre Geschichte «Advent» aus. Eher besinnlich dann die Geschichte, wie Kinder Weihnachten erleben.

Die beiden Künstler warfen einen humorvoll-nachdenklichen Blick auf das Weihnachtsfest.

Oh Tannenbaum

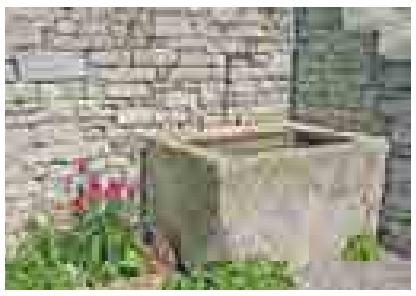
Nebst vielen humoristisch-ironischen Texten von Sondermeier beeindruckten auch die zu «Wort» kommenden musikalischen Beiträge von Pianist Ulrich Raue. So etwa aus der Nussknacker-Suite von Tchaikovsky oder den Variationen zum Lied «Morgen kommt der Weihnachtsmann» von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit einem humorvollen, aber auch nachdenklichen Blick beleuchten die beiden Künstler, Burkard Sondermeier und Ulrich Raue in ihrem Programm das Weihnachtsfest. Und wie könnte es anders sein, natürlich durfte auch das begeisterte Publikum sein Gesangskönnen zum Besten geben. Dies traditionell mit den drei Strophen von «Oh Tannenbaum». Genauso rührend und humoristisch sich die Geschichten rund um das Weihnachtsfest präsentierten, so nachdenklich stimmten sie vielleicht auch den einen oder anderen Besucher. Christina Avanzini

Damenchor singt in St. Gallen

Balterswil – Der Damenchor Balterswil begleitet am 10. Dezember um zehn Uhr in der Laurenzenkirche in St. Gallen einen Advents-Gottesdienst und ist am Weihnachtsmarkt in St. Gallen für ein Ständchen anzutreffen. Die über 40 singfreudigen Damen freuen sich über «Schlachtenbummler», die sich den feierlichen Advents-Gottesdienst nicht entgehen lassen wollen oder die sich am festlichen Weihnachtsmarkt in St. Gallen von Engelsgeflüster und Jubelklängen und Evergreens aus dem vielseitigen Damenchor-Repertoire bezaubern lassen möchten. Auftrittszeit am Weihnachtsmarkt: 13.30 Uhr, beim Coop City. Himmlische Klänge und himmlische Genüsse – ein wunderbare Kombination für Leib und Seele! Lassen Sie sich das nicht entgehen! ebi

Der Damenchor Balterswil freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Reklame



Wir suchen auf März 2018

Landschaftsgärter/In (CH) – Vorarbeiter/In

Ihr Aufgabenbereich:
- Erschaffen von anspruchsvollen, vielseitigen Gärten
- Selbständiges Führen eines kleinen Teams
- Bedienen sämtlicher vorhandener Maschinen
- Sauberes Rapportwesen
- Organisation des Bauablaufes gemäss Offerte
- Sinnvolles Einsetzen von Maschinen und Mitarbeitenden

Ihr Profil:
- Abgeschl. Lehre als Landschaftsgärtner/In EFZ
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Idealalter zwischen 25 bis 35
- Besitz von Führerausweisen Kat. B/E
- Sie sind motiviert, teamfähig, flexibel, belastbar, haben eine positive Einstellung und üben Ihren Beruf mit Freude aus

Wir bieten Ihnen einen moderne, zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem kleinen, jungen Team sowie eine angemessene Entlöhnung.

Sind Sie an dieser Herausforderung interessiert?
Senden Sie uns Ihre handschriftliche Bewerbung, wir freuen uns auf Sie.

GARTENBAU PETER KNILL AG

Gartenbau Peter Knill AG
Mühlegraben 5
9542 Münchwilen
071 966 27 57/079 698 14 41
info@gartenbau-knill.ch
www.gartenbau-knill.ch

Publikation:

1 Für die Liegenschaft Nr. 771, Plan Nr. 102, Aadorf, Grundbuch Aadorf, an der Morgentalstrasse 5, in 8355 Aaadorf, word angeordnet:

«Das Parkieren für Unberechtigte auf dem Grundstück Nr. 771, Grundbuch Aadorf TG, Morgentalstrasse 5, 8355 Aadorf, verboten. Die Übertretung dieses Verbots wird gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Münchwilen vm 8. November 2017 mit Überweisung an die Staatsanwaltschaft und einer Busse bis zu Fr. 2000.– geahndet.»

2. Nichtbeachtung dieser Verfügung wird mit Überweisung an die Staatsanwaltschaft und mit Busse bis zu CHF 2000.– geahndet.

3. Das Verbot ist unbefristet.

4. Diese Verfügung wird im Amtsblatt des Kantons Thurgau und in der «REGI Die Neue» veröffentlicht, unter Verrechnung der Kosten an die Gesuchsteller.

Gegen diesen Entscheid kann jedermann, der sich dadurch in seinen Rechten als beeinträchtigt erachtet, innert 30 Tagen seit Publikation und Anbringung auf dem Grundstück beim Bezirksgericht Münchwilen Einsprache erheben. Die Einsprache ist schriftlich, dreifach und unter Beilage einer Kopie der Publikation dieses Entscheides einzureichen und mit einem Antrag zu versehen.

5. Die Gesuchsteller werden verpflichtet, diese Verfügung durch geeignete Verbots- und Hinweistafeln mit dem Zusatz «Parkverbot» (Art. 113 Abs. 3 SSV) auf dem Grundstück an gut sichtbarer Stelle bekannt zu machen.

9542 Münchwilen, 8. November 2017 (Z3.2017.4)

Bezirksgericht Münchwilen
9542 Münchwilen

Reklame

aagena
aadorf apotheke drogerie
Aadorfer Weihnachtsmarkt
Bis 20 Uhr geöffnet
Telefon 052 368 05 05
info@aadorf-apotheke.ch
www.aadorf-apotheke.ch
Aadorf Apotheke Drogerie
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Gold- und Silberankauf
GOLDORO
Donnerstag, 14. Dezember, 10-14 Uhr
«Restaurant Engel»
Fischingerstrasse 2, 8370 Sirnach
Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN

Zu vermieten ab 1.2.2018
In Dussnang, Tanneggstrasse 10
5-Zimmer-Wohnung 120 m²
Ausbau mit Massivholz, zum Teil Bodenheizung mit Tonplattenböden, eigener Waschturm, Kelleranteil, Cheminéeofen. Garage.
Rollstuhlgängig mit Lift.
Mietzins: Fr.1650.– inkl. NK
Auskunft oder Terminvereinbarung zur Besichtigung:
Telefon: 071 977 16 87 oder
Mobile: 076 464 50 67

DAMEN - HERREN - KINDER
Coiffeur HAARMONIE
Jenni Baur
Termine auch abends / montags
Telefon 052 368 05 56
Mobile 078 677 74 25
www.coiffeurhaarmonie.ch
Weinbergstrasse 10, 8356 Ettenhausen

Erfolgreicher Suppen-Zmittag

Auch dieses Jahr im November luden die Bettwieser Landfrauen zum Suppen-Zmittag ein. Viele zufriedene Gäste liessen sich die ausgezeichnete Suppe schmecken und genossen ein feines Stück Torte oder ein Kuchenstück vom Buffet.

Bettwiesen – Dank der grosszügigen Spenden für die Suppe und dem Reinerlös der verkauften Speisen und Getränke können nun 2930.60 Franken an die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind überwiesen werden. Diese Stiftung unterstützt in der ganzen Schweiz Familien und ihre cerebral gelähmten Angehörigen. Die Hilfe setzt dort ein, wo dies die öffentliche Hand nicht im erforderlichen Masse tun kann. Die Erwirtschaftung dieses grossen Suppen-Zmittag-Erlöses war nur möglich durch den selbstlosen Einsatz vieler Mitgliedsfrauen des Landfrauenvereins Bettwiesen. Anstatt diesen jährlichen Anlass dazu zu nutzen, Geld für die eigene Vereinskasse zu verdienen, stellen die Bettwieser Landfrauen ihr soziales Engagement in den Vordergrund und liefern den Erlös an wohltätige Institutionen ab.

Auch dieses Jahr luden die Bettwieser Landfrauen zum Suppen-Zmittag ein.

Fleissiges Mitgliederteam

Bereits am Sonntagmorgen um sechs Uhr standen die fleissigen Köchinnen in der Militärküche und setzten die Suppe auf. Die meisten Zutaten wurden, wie schon seit Jahren, von den Mitgliederfrauen des Landfrauenvereins in grosszügiger Weise gespendet und für das reichhaltige Dessertbuffet wurden gluschtige Torten und Kuchen gebacken. Auch die von den Vorstandsfrauen hergestellte Tisch- und Wanddekoration wurde am Schluss der Veranstaltung für den guten Zweck verkauft. Die begeisterten Gäste liessen sich die ausgezeichnete Suppe schmecken und legten einen freiwilligen Obulus in die aufgestellten Kässeli. Ruth Meier

Ökumenischer Gottesdienst

Traditionell auch schon der Ökumenische Gottesdienst, der vor dem Suppenessen besucht werden konnte. Die Kollekte wurde ebenfalls an die Stiftung Cerebral überwiesen.

Juan Diego erschien 1531 die Jungfrau Maria.

Adventsandacht

Tobel – In der Kapelle des Alterszentrums Sunnewies in Tobel findet am kommenden Sonntag, um 16 Uhr, eine feierliche Adventsandacht statt. Im Mittelpunkt steht eine Kopie des Gebetsmantels des Heiligen Juan Diego aus Mexiko, der 2002 als erster Ureinwohner Lateinamerikas heiliggesprochen wurde. Juan Diego erlangte Bekanntheit durch seine Berichte von der Erscheinung der Jungfrau Maria in Guadalupe im Jahr 1531. Die Erscheinung spielte eine wesentliche Rolle bei der Verbreitung des Katholizismus in Lateinamerika. Mitgestalter wird die Feier von Schwestern der Gemeinschaft «Familie Mariens» vom Alters- und Pflegeheim Eppishausen bei Erlen und der Schweizer Juan-Diego-Delegierten Christina Maisano. mes

Der (Weihnachts)-Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

Region – Was wäre die vorweihnachtliche Zeit ohne liebevoll geschmückte Häuser und Fenster. Pünktlich zum ersten Advent leuchtet und blinkt es auch in unserer Region wieder überall. Mit viel Liebe zum Detail hat der australische Hausherr sein Haus an der Sonnhaldenstrasse in Bettwiesen weihnachtlich gestaltet. Unsere Leserin, Ursula Furrer aus Schmidrüti kam aus dem Staunen nicht mehr heraus und fing für die REGI Die Neue dieses wunderschöne Bild ein. Herzlichen Dank. ca.

Reklame

LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNGEN
KARTEN/PENDELN
0901 000 002
URSULA
Fr.2.00/Min

ALTORFER Edelstein-Boutique
ALTORFER Mineralien
zum Engel, Fischingerstr. 2, 8370 Sirnach
Aktuell: Bernstein, Schungit, Anhänger
– Bergkristalle und Mineralien aus aller Welt
– Edelsteinketten, Silberschmuck, Anhänger
– Kugeln, Pyramiden, Stein-Tierchen Feng-Shui usw.
– Bernstein: Neue Anhänger, Ringe, Ketten, Armbänder
Ideale Weihnachtsgeschenke
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag: 14.00 bis 18.15 Uhr
Weihnachtswoche: Mi .20. bis Fr. 22. Dez.: 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa. 23. Dez.: 10.00 bis 16.00 Uhr
oder tel. Vereinbarung: 079 824 0826
Web: www.altorfer-mineralien.ch; Email: h.m.altorfer@sunrise.ch

Na,
alles klar ?
Gerade eben erwischen wir Sie beim Lesen eines Inserates!
Top Angebote unter: 071 969 55 44

BIKE AND MORE
!!! E-BIKE RAUS-VERKAUF !!!
Wir haben jetzt schon Weihnachten und schenken Ihnen
25% bis 40%
AUF DIVERSE E-BIKE der Marken KTM, Canyon und Felt
KTM E-Bikes
Macina Eight , Bosch Performance , 500Wh Fr. 2546.— statt 3395.-- , ERSPARNIS Fr. 849.—
Macina Tour , Bosch Performance , 500Wh Fr. 2546.— statt 3395.-- , ERSPARNIS Fr. 849.—
Macina Action 272 , Bosch CX , 500Wh Fr. 2621.— statt 3495.-- , ERSPARNIS Fr. 874.—
Canyon E-Bikes
Easy Da. und Hr. , Bosch Active Line , 500Wh Fr. 2249.— statt 2999.-- , ERSPARNIS Fr. 750.—
Speed E57 , MTB , Shimano Steps , 500Wh Fr. 1949.— statt 2599.-- , ERSPARNIS Fr. 650.—
Sprint 45km/h , Bosch Performance , 500Wh Fr. 2774.— statt 3699.-- , ERSPARNIS Fr. 925.—
Felt E-Bikes
E-Pony 45km/h ,Bosch Performance , 500Wh Fr. 2339.— statt 3899.-- , ERSPARNIS Fr. 1560.—
Weitere Aktionen auf MTB, TREKKING UND CITY FAHRRÄDER
diverser Marken mit bis zu 50 %
Aktion gültig bis Wiederruf.
Beat Hausammann, bike and more Tösstalstrasse 5, 8360 Wallenwil/Eschlikon
Tel. +41 71 971 11 70, Fax +41 71 971 24 52
info@bikeandmore.ch, www.bikeandmore.ch

MÜNCHWILEN aktuell

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Wir stehen vor dem Jahreswechsel ins 2018. Im Hinblick darauf, hat der Gemeinderat bereits im September die Legislaturschwerpunkte 2015 bis 2019 sowie die damit zusammenhängenden Ziele und Massnahmen überprüft.

Schwerpunkt Gesellschaft

Im Schwerpunktbereich Gesellschaft geht es in der laufenden Legislatur darum, dem Zentrum von Münchwilen eine Identifikation und soziale Treffpunkte zu geben.

Die beiden Mehrfamilienhäuser entlang der Waldeggstrasse sind vor der Fertigstellung. Die ersten Wohnungen sind bereits bezogen. Damit sind der Gestaltungsplan Ochsen und der Gestaltungsplan Waldegg, welche in der Legislatur 2011 bis 2015 bewilligt worden sind, vollständig umgesetzt.

Bis Ende der Legislatur 2015 bis 2019 wird es darum gehen, die Idee für eine ortsbauliche und wirtschaftlich bessere Nutzung der gemeindeeigenen Immobilien zwischen der Murg und der Waldeggstrasse, zu konkretisieren und die erforderlichen Entscheidprozesse einzuleiten. Gleichzeitig werden Ideen entwickelt, um das bestehende Gebäude der Stützpunkt Feuerwehr Münchwilen mit dem Gemeinde Werkhof und der Gemeinde Wertstoff Sammelstelle zu kombinieren sowie die Unterbringung von Asylsuchenden so zu gestalten, dass je nach Bedarf genügend und flexibel geeigneter Wohn- und Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Idee einer Murgbrücke für den Langsamverkehr zwischen Gerichtshaus und Areal der evangelischen Kirche wird weiter ausgearbeitet. Damit soll eine gefahrlose Verbindung abseits des Verkehrs des Zentrumskreisels ins Schulareal Oberhofen geschaffen werden. Die Idee einer Unterquerung der Frauenfelderstrasse entlang der Murg, wird ebenfalls weiter entwickelt. Damit soll eine sichere Verbindung für den Langsamverkehr zum Schulareal Waldegg ermöglicht werden. Beides sind Ideen aus der Zentrumsstudie 2009, die 2015 überarbeitet wurden und zu denen Projektskizzen vorliegen.

Dem Gemeinderat liegt sehr viel daran, dass der Alfred Sutter Park und die Villa Sutter mit der Bibliothek und dem Café Sutter zu einem beliebten Ort der Begegnung und Kultur, also ein zentraler sozialer Treffpunkt, wird. Dank dem Trägerverein ist dieses Anliegen auf sehr guten Wegen. Der Gemeinderat wird diese Entwicklung weiterhin genauso unterstützen, wie er auch andere Vereinstätigkeiten fördert und unterstützt.

Schwerpunkt Wirtschaft

Im Schwerpunktbereich Wirtschaft geht es unter anderem darum, gute Voraussetzungen für die Schaffung von renoviertem und neuem Wohnraum, Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen zu schaffen.

Für den Entwicklungsschwerpunkt Wil West wurde durch die beiden Kantone Thurgau und St. Gallen ein Entwurf eines Gestaltungsplanes erarbeitet und die verkehrliche Erschliessung dazu entwickelt. Darin einbezogen sind der neue Autobahnanschluss A1 Wil West sowie eine grosse Zahl von flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil und in den angrenzenden Gemeinden. Das alles ist mit dem Agglomerationsprogramm 3. Generation beim Bund in der Prüfung. Im Verlaufe des März 2018 erwarten die beiden Kantone den Entwurf des Prüfberichtes des Bundes. Dieser Prüfbericht wird zwischen den Beteiligten diskutiert. Der definitive Prüfbericht und der Entscheid des Bundesrates dazu werden im September 2018 erwartet. Die Freigabe der finanziellen Mittel durch das Bundesparlament für den Bau des Autobahnanschlusses und die Mitfinanzierung der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm 3. Generation Wil West ist im 2. Quartal 2019 vorgesehen.

Schwerpunkt Umwelt

Im Schwerpunktebereich Umwelt geht es darum, die Bevölkerung im Umgang mit der Natur und mit Wertstoffkreisläufen sowie in der Verwendung von Energie zu sensibilisieren.

Mit den nun realisierten Hochwasser Schutzmassnahmen konnten verschiedenen Bachläufen wieder in ihren ursprünglichen Verlauf renaturiert werden. In Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, den betroffenen Landwirten und den Anstössern wird der Gemeinderat diese Renaturierungen von Bachläufen weiter verfolgen.

Das Gemeindehaus von Münchwilen soll hinsichtlich Potenzial für Energieeinsparungen unter die Lupe genommen werden.

Die konsequente Trennung von Wertstoffen aller Art ist dem Gemeinderat ein sehr wichtiges Anliegen und er wird sich dafür weiter engagieren. Daher begrüsst er es sehr, dass die Sammlung von Kunststoffen aller Art weitergeführt wird. Der Rat ist jedoch der Auffassung, gesammelte Kunststoffe seien in erster Linie zu neuen Produkten zu verarbeiten und **nicht** zur Erzeugung von Energie zu verbrennen.

Bezüglich Energie, insbesondere Energieeffizienz, will der Gemeinderat noch in der laufenden Legislatur mit gutem Beispiel vorangehen. Dies indem das Gemeindehaus hinsichtlich Potenzial für Energieeinsparungen unter die Lupe genommen wird. Im Vordergrund steht eine energieeffiziente Beleuchtung im Inneren und der Aussenanlagen sowie der Ersatz der bald 40-jährigen Fenster mit neuen Fenstern mit Isolationswerten nach den heute üblichen Standards.

Danke!

Am Jahresende Bilanz ziehen heisst auch immer Wertschätzung, Anerkennung und Freude über das Erreichte zum Ausdruck bringen. Es ist ein Faktum, dass das, was nicht besonders gut läuft, meistens im Verständnis Einzelner oder einer Minderheit, die Schlagzeilen der lokalen Medien prägt. Dabei bildet das was gut läuft, die Mehrheit dessen, was in einer Region und in den Gemeinden geschieht.

Gerade deshalb, danke ich allen konstruktiven Kräften, die sich freiwillig für etwas Gemeinnütziges einsetzen.

Herzlichen Dank an alle, die in einer Funktion in einem Verein oder einer Gemeinschaft Verantwortung tragen oder sich sonst wie, selbst als Teilnehmer engagieren.

Danke an alle, die den Mut und die Kraft aufbringen, sich für die Allgemeinheit und zum Gemeinnutzen öffentlich zu exponieren.

Danke an alle stillen Schaffer, die viele Dinge für die Gemeinschaft tun, welche als Selbstverständlichkeiten kaum noch wahrgenommen werden. Das ist alles andere als selbstverständlich. Wir schätzen das sehr.

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler, im Namen des Gemeinderates und allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, danke ich Ihnen für Ihr Engagement und das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Festtage und jetzt schon das Allerbeste für das kommende 2018.

In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit das wohl schönste aller Geschenke.
*Roswitha Bloch (*1957), deutsche Lyrikerin, Dozentin und Lektorin*

Ihr Gemeindepräsident Guido Grütter

Dem Gemeinderat liegt sehr viel daran, dass der Alfred Sutter Park und die Villa Sutter mit der Bibliothek und dem Café Sutter zu einem beliebten Ort der Begegnung und Kultur werden.

WICK
verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien
LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG
WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

Bodenbeläge
Natur-Kork
NaturoFloor
Teppiche
Parkett
schöne Böden
Urs Klaus
Urs Klaus GmbH
Sirnacherstrasse 26a
9542 Münchwilen
Telefon 071 966 27 22
www.ursklaus.ch

gartenbau kämpf
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Ringgarage GmbH
Daniel Künzler
dipl. Automechaniker
• Service und Reparaturen aller Marken
• Carrosserie- und Spenglerarbeiten
Ringstrasse 18
9543 St. Margarethen
Tel./Fax 071 966 45 22
info@ringgarage-gmbh.ch
www.ringgarage-gmbh.ch

BAUBEWILLIGUNGEN

- Immo8 AG, Ottilienstrasse 24, Bütschwil, Abbruch EFH und Neubau 2 MFH mit Tiefgarage an der Murgtalstrasse 37 + 39, Münchwilen
- Beat Meier Bau AG, Hauptstrasse 39, Bettwiesen, Projektänderung zu BG 2017-0041(Neubau EFH)/Vergrösserung Obergeschoss, Rietwies 10, Münchwilen
- Auto Welt von Rotz AG, Wilerstrasse 72, Münchwilen, Überdachung bestehender Parkplätze, Wilerstrasse 76, Münchwilen
- Maute Stephan, Industriestrasse 1, Münchwilen, Sitzplatzüberdachung auf Terrasse Obergeschoss, Industriestrasse 1, Münchwilen
- Pircher Bruno, Sirnacherstrasse 15, Münchwilen, Anbau offener Unterstand, Sirnacherstrasse 15, Münchwilen

Politische Gemeinde Münchwilen TG

Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst ab August 2018

Möchten Sie eine Lehre in einem handwerklichen Beruf absolvieren? Dann suchen wir vielleicht genau Sie!
Auf Mitte August 2018 ist bei der Gemeinde Münchwilen im Werkdienst eine Lehrstelle als

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

zu besetzen. Diese eidgenössisch anerkannte, vielseitige und interessante Ausbildung dauert drei Jahre. Handwerkliche Begabung, Freude am Arbeiten im Freien und die Bereitschaft, jeden Tag neue Arbeiten anzupacken, sind Grundvoraussetzungen für diesen Beruf. Die vielfältigen Aufgaben beinhalten das Arbeiten mit Maschinen und Geräten bei den Grünanlagen- und Strassenunterhalt, sowie das Entsorgungswesen. Die Fachfrau/der Fachmann Betriebsunterhalt erbringt eine professionelle Dienstleistung, damit die Betriebe optimal funktionieren. Für diesen Ausbildungsplatz sind Zuverlässigkeit und manuelles Geschick wichtige Voraussetzungen.

Fühlen Sie sich angesprochen, diesen Beruf zu erlernen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisangaben und Foto an Gemeinde Münchwilen, Werkhof, Waldeggstrasse 7, 9542 Münchwilen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Leiter Werkhof Philipp Stieger
Telefon 071 966 59 19

Reklame

Strom
Wasser
Kommunikation

Genossenschaft EW Münchwilen
Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen
Tel. 071 969 44 44 www.ewmuenchwilen.ch
Fax 071 969 44 45 info@ewmuenchwilen.ch

Ablesung Strom- und Wasserzähler

Von Mitte Dezember 2017 bis Anfangs Januar 2018 werden die Strom- und Wasserzähler für die Jahresabrechnung abgelesen.

Für die Ablesungen sind Lehrlinge der ortsansässigen Elektroinstallationsfirmen Eigenmann AG und Elektro Bommer AG beauftragt.

Wir bitten Sie, die Zählerstandorte zugänglich zu halten.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Unser Büro ist vom 23. Dezember 2017 bis 2. Januar 2018 geschlossen. Für Notfälle ist unser Pikettdienst unter Telefon 071 969 44 44 erreichbar.

Das EWM-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

MÜNCHWILEN *aktuell*

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 26. Januar 2018.

Aus dem Gemeinderat

Die Stimmberechtigten von Münchwilen haben am Wochenende vom 26. November 2017 über die beiden Kreditvorlagen zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt Münchwilen abgestimmt. Beide Kreditanträge wurden bei einer Stimmbeteiligung von 38 Prozent deutlich abgelehnt. Der Kredit Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt wurde mit 944 Nein gegen 324 Ja abgelehnt. Der Kredit Kontensanierung wurde mit 794 Nein gegen 483 Ja abgelehnt.

Die kantonalen und die kommunalen Behörden haben gemeinsam den Auftrag aus der Zentrumsstudie 2009 und im Rahmen des Agglomerationsprogrammes 2. Generation Wil West aufgenommen. Mit einem seit 2014 breit angelegten Beteiligungsprozess wurden Lösungen für die Münchwiler Ost – West Ortsdurchfahrt Wilerstrasse, Knoten Eschlikonerstrasse, Frauenfelderstrasse erarbeitet. Die Lösungen waren zwei Vorprojekte mit entsprechenden Kreditanträgen, welche via Informationsveranstaltungen, Projektausstellungen und Abstimmungsbotschaft dem Volk zur Diskussion und Meinungsbildung vorgelegt wurden. Am 26. November 2017 hat das Stimmvolk von Münchwilen 2 x Nein zu den beiden Kreditanträgen und damit zu den beiden Vorprojekten gesagt. Damit bleibt die Ortsdurchfahrt Münchwilen bis zur nächsten grossen Unterhaltssanierung im selben Verkehrsregime wie heute.

Die Bahnsicherungsmassnahme mit Barrieren am Knoten Eschlikonerstrasse – Frauenfelderstrasse muss gemäss den Vorgaben des Bundes jetzt zügig umgesetzt werden. Die Verantwortung dafür obliegt den Appenzeller Bahnen als Eigentümerin der Frauenfeld-Wil Bahn. Bewilligungsinstanz ist das Bundesamt für Verkehr. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau und die Politische Gemeinde nehmen im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten Einfluss auf das Bahnsicherungs- und Verkehrsknotenprojekt. Die baulichen Massnahmen zu diesem Bahnsicherungsprojekt werden zu gegebener Zeit öffentlich aufgelegt.

Ausserdem wird die Perronerhöhung, verbunden mit einer geringfügigen Schienenbegradigung der Frauenfeld Wil Bahn beim Bahnhof Münchwilen, wie geplant 2019 realisiert. Damit wird die Vorgabe des Behinderten Gleichstellungsgesetzes fristgerecht umgesetzt.

Gemeinderat Münchwilen

Marlene Huwyler; neue Mitarbeiterin Soziale Dienste

Marlene Huwyler wurde vom Gemeinderat per 1. Dezember 2017 als neue Mitarbeiterin Soziale Dienste (80 Prozent) gewählt. Aus den rund 100 eingegangenen Bewerbungen wurden sieben Bewerbende in die engste Wahl aufgenommen. Marlene Huwyler hinterliess einen sehr guten fachlichen und persönlichen Eindruck. Dies überzeugte das Wahlgremium und es empfahl dem Gemeinderat die Wahl zur neuen Mitarbeiterin. Der Rat sowie das Verwaltungsteam wünschen Marlene Huwyler einen guten Start und viel Erfolg.

Kurzprotokoll der Budgetgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 29. November 2017,
19.30 bis 20.40 Uhr.
Vorsitz: Vorsitz: Guido Grütter, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte: 3422; Anwesend: 177; Stimmbeteiligung 5,17 Prozent

- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 wird genehmigt
- Gemeindebürgerrecht werden erteilt an:
  - Arslan Cigdem mit Kind Dogukan
  - Curatolo Loredana mit Kindern Mara und Lisa
  - Nikolic Ivan
  - Maksimovic Malisa und Slavica
- Erweiterungsbau Garderoben und Duschen der Schul- und Sportanlagen Waldegg wird genehmigt
- Antrag auf Erhöhung der Investitionsrechnung um 60 000 Franken für den Pistolenclub Münchwilen wird bewilligt (INV00070; Schiessanlage Oberhofen 50 Meter)
- Das Budget 2018 wird in der vorliegenden Form mit einem Verlust von 200 400 Franken genehmigt
- Der Steuerfuss für das Jahr 2018 wird gleichbleibend auf 61 Prozent festgelegt

Schalteröffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung Münchwilen bleiben vom Montag, 25. Dezember 2017 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018 geschlossen. Von Mittwoch, 3. Januar 2018 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten für Sie da. Für das Bestattungsamt wird im Zusammenhang mit allfälligen Todesfällen ein Pikettdienst organisiert. Ausserhalb der Öffnungszeiten kann der Bestattungsdienst Vreni Brühlmann, Kapellstrasse 13, 9543 St. Margarethen, Telefonnummer 071 966 55 06, kontaktiert werden.

Jagdrevier Münchwilen (Hiltenberg); Neuverpachtung

Per 1. April 2018 sind die thurgauischen Jagdreviere für die Pachtperiode 2018 bis 2025 neu zu verpachten. Das Departement für Justiz- und Sicherheit hat die jährlichen Pachtzinsen und die Mindest- bzw. Höchstzahl der Pächter neu festgelegt. Das Revier Münchwilen (Hiltenberg) umfasst eine Gesamtfläche von 1180 Hektaren mit einem Waldanteil von 110.4 Hektaren. Der Pachtzins beträgt 5498 Franken pro Jahr und die zulässige Pächterzahl ist drei bis fünf. Bewerben kann sich nur, wer jagdberechtigt ist (gemäss kantonalem Gesetz über Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel / § 10 Absatz 1). Der Bewerber/die Bewerberin oder die Bewerbergruppe hat schriftlich zu erklären, dass der Anschlag als Jahrespachtzins anerkannt wird. Die Bewerbungsunterlagen für den Jagdpachtvertrag 2018 bis 2025 können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Bewerbungen sind bis spätestens 15. Januar 2018 an den Gemeinderat, Im Zentrum 4, Postfach, 9542 Münchwilen zu richten.

HANDÄNDERUNGEN

- 19. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. S493, 4½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 64/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber Pitra Igor und Azra, Wil.
- 19. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. S494, 4½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 66/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber Arslan Selim und Cigdem, Münchwilen.
- 19. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. S500, 3½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 48/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber Friess Peter und Karin, Münchwilen.
- 19. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. S502, 4½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 66/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber Prudente Luca, St. Margarethen.
- 19. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr.S506, 4½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 72/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber WALDIMMO GmbH, Münchwilen.
- 25. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. S499, 2½-Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 10, 36/1000 StWE; Veräusserer Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 06.01.2014; Erwerber Wälti Ursula, Winterthur.
- 30. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 2478, 1589 m², Land, Im Eigen 1 und 2, Mehrfamilienhaus; Veräusserer Alex Hug AG, Wil, erworben am 12.01.2009; Erwerber uvro-immo ag, Eschlikon.
- 30. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 515, 1318 m², Land, Buchenacker 3, Wohnhaus; Veräusserer Hauptlin Rudolf, Eschlikon, erworben am 20.12.1999; Erwerber ARH Immobilien AG, Eschlikon.
- 31. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 1419, 540 m², Land, Waltschacker; Veräusserer Erben Kappeler Karl und Maria, St. Margarethen, erworben am 20.11.2014; Erwerber Frei Wilhelm und Heidi, St. Margarethen.
- 31. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 3200, 3353 m², Land, Waltschacker; Veräusserer Erben Kappeler Karl und Maria, St. Margarethen, erworben am 20.11.2014; Erwerber Meienberger + Egger AG, Münchwilen.
- 31. Oktober 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 1418, 2003 m², Land, Waltschacker; Veräusserer Erben Kappeler Karl und Maria, St. Margarethen, erworben am 02.06.1999; Erwerber Schwender Martin, Islikon.
- 1. November 2017, Münchwilen, Grundstück Nr. 827, 803 m², Land, Grossackerstrasse 30, Wohnhaus; Veräusserer Erben Bänziger Walter, Münchwilen, erworben am 27.07.2017; Erwerber Rutten Sven und Mirjam, Winterthur.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Aus dem Ressort Umwelt

Bereitstellung des Kehrichts/ Unterflursammelstellen

Stellen Sie bitte Ihre Kehrichtsäcke und Gewerbecontainer am Abfuhrtag morgens bis sieben Uhr bereit. Baustellen, ein Unfall, die Witterung (Schnee), Doppeltouren nach Feiertagen oder die Ferienzeit können dazu führen, dass die Abfuhrroute geändert werden muss und die Kehrichtabfuhr somit zu ungewohnten Zeiten unterwegs ist.

Bitte beachten Sie, dass die Bereitstellung des Kehrichts am Vorabend nicht gestattet ist. In einigen Quartieren sind bereits Unterflursammelstellen erstellt worden, diese können und sollen benutzt werden.

Papiersammlung, 13. Januar 2018

Am 13. Januar 2018 wird die Pfadi Hinterthurgau Ihr Altpapier einsammeln. Bitte deponieren Sie das Altpapier am Abholtag gut gebündelt bis 7.30 Uhr am Strassenrand.

Säcke werden nicht eingesammelt!

Karton kann separat verschnürt ebenfalls mitgegeben werden (keine Milch- und Getränkepackungen, Waschmittelkartons, mit Alu beschichtete oder plastifizierte Kartons). Bei Fragen, oder falls bis 16.15 Uhr Ihr Sammelgut noch nicht abgeholt wurde, bitte Anruf unter Telefon 079 393 11 63.

Grüngutsammelstelle

Die Grüngutsammelstelle im Tannhof ist von Ende November 2017 bis zum 5. März 2018 nur jeweils am Mittwoch ganztags und am Samstagmorgen geöffnet.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Die Entsorgungs-Sammelstelle beim Werkhof ist jeweils von Samstag 17 Uhr bis Montag 8.00 Uhr geschlossen. Für Ihre Entsorgungen beachten Sie bitte folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 20 Uhr Samstag von 8.00 bis 17 Uhr.

Die Anlieferung ist nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen gestattet.

Elektronikschrott

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag (7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr) bei ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in 8370 Sirnach gratis abgegeben werden.

Mitteilung des Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)

KUH-Bag wird weitergeführt

Der ZAB sowie der Verband KVA Thurgau lancierten im Herbst 2015 gemeinsam ein neues Angebot: Die Sammlung von gemischten Kunststoffen aus Haushalten im sogenannten KUH-Bag. Nach zwei Jahren Pilotprojekt konnten durchwegs positive Schlussfolgerungen mit dem KUH-Bag gezogen werden. Diese basieren vor allem auf den Erkenntnissen und Beobachtungen der Empa, welche das Projekt mit einem transparenten Monitoring im Auftrag des Amts für Umwelt TG begleitet hat.

Über die ganze Pilotphase wurde dabei je nach Sortierverfahren eine Recyclingquote (Anteil der gesammelten Menge, die stofflich verwertet wird) von rund 50 Prozent erreicht. Dies bedeutet, rund die Hälfte des gesammelten Kunststoffs konnte in der Schweiz oder europäischen Ländern dem Recycling zugeführt und stofflich wiederverwertet werden. Die nicht recyclierbaren Kunststoffe wurden energetisch verwertet.

Nach der zweijährigen Pilotphase haben die beiden Abfallzweckverbände ZAB und KVA Thurgau aufgrund der steigenden Nachfrage der Bevölkerung sowie der positiven Erfahrungen beschlossen, die Dienstleistung einer gemischten Kunststoffsammlung mit dem KUH-BAG auch weiterhin anzubieten. Die beiden Verbände werden das System weiter optimieren, um das Entwicklungspotenzial der stofflichen Verwertung noch besser zu erschliessen und die Recyclingquote zu erhöhen.

Phosphorrückgewinnung

Seit Jahren fokussiert sich der ZAB auf die energetische Verwertung der Abfälle sowie auf die Rückgewinnung von Rohstoffen. Beispiele dafür sind die Energieproduktion in Form von Wärme und Strom, die Rückgewinnung wertvoller Metalle aus den Rückständen der thermischen Anlagen sowie mineralischer Rohstoffe. Dazu soll künftig auch Phosphor gehören. Da die aus der Schlammverbrennungsanlage anfallende Asche phosphorhaltig ist, drängt sich eine weitergehende Nutzung dieser Asche auf. In Zusammenarbeit mit Partnern ist der ZAB bestrebt, den in der Asche enthaltenen Phosphor in Form von Dünger wieder in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen. Die technische Machbarkeit ist mittlerweile nachgewiesen und entsprechende Gespräche mit Behörden sowie möglichen Partnern und Abnehmern sind im Gange. ■

Aus dem Ressort Tiefbau

1. Etappe Hochwasserschutz/Renaturierung Chräbsbach abgeschlossen

Zwischen der Weinfelder- und der Mezikonerstrasse windet sich der Chräbsbach durch sein breites, kiesiges Bachbett. Es liegen Steine und Wurzelstöcke darin, und es sieht aus wie im Nationalpark oder als wäre eine grosse Hochwasserwelle durchgerauscht und hätte alles Grün weg gefegt. Früher – also ganz früher – bevor der Mensch überhaupt in die Gewässer eingegriffen hat, sorgte die Natur regelmässig für solch tiefgreifende Umgestaltungen. Nach jedem Hochwasser lagen Steine und Holz herum. Und nach jedem Mal wurden die Kiesflächen von Pionierpflanzen wie der Königskerze besiedelt und die Fische und die Krebse freuten sich über neue Leich- und Wohngebiete. Auch hier am Chräbsbach wird dadurch die Natur beflügelt und die Artenvielfalt gefördert.

Das ist das Resultat des Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojektes der Gemeinde Münchwilen. Das Bachbett ist nun breit genug, um ein Hochwasser aufzunehmen. Nur noch selten wird Wasser auf die Wiese – links in Fliessrichtung gesehen – ausbrechen. Der Wasserspiegel steigt nicht mehr so hoch wie früher und die Grundstücke rechts sind geschützter. Auch an der Mezikonerstrasse und der Chräbsbachbrücke wurden Bauarbeiten ausgeführt. Die Brücke wurde auf die doppelte Breite aufgeweitet. Das reicht für ein Hochwasser wie das von 2015. Sollte jedoch das Schicksal launisch sein und ein noch grösseres Hochwasser

Vor der Sanierung.

den Chräbsbach hinunter schicken, so wird Wasser links über die Strasse strömen können. Deshalb wurde die Strasse in diesem Bereich abgesenkt. Das Hochwasser wird kontrolliert über die Strasse geleitet und findet dahinter wieder ins Bachbett zurück, ohne Schaden anzurichten.

Damit so ein Projekt gelingt, braucht es die richtigen Zutaten, so als wollte man einen Kuchen backen. Man nehme eine entschlossene Gemeinde, zehn gesprächsbereite Anwohner, ein findiges Ingenieurbüro und – Achtung, jetzt kommt's – eine Schulklasse. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Dominic Schalch und Bruno Gunterswiler haben unter der Leitung von Marius Küttel, dem Fischereiaufseher, die Krebse vor den Bauarbeiten in Sicherheit gebracht. Dazu durchkämmten sie bei Nacht, mit Taschenlampen und Eimern ausgerüstet den Bach und sammelten die Krebse ein. Diese wurden rund 300 Meter oberhalb wieder ausgesetzt. Sie werden allmählich bachabwärts zu ihrem früheren Standort wandern und dort neue Wohnungen im renaturierten Bereich vorfinden. Doch zurück zum Rezept. Ein fähiger Baggerführer kreiert mit viel Geschick ein Meisterwerk. Dieses wird mit Bäumen und Hecken verfeinert. Und wie das bei einem Kuchen so ist, erhält jeder ein Stück. Sie als Bewohnerinnen und Bewohner von Münchwilen erhalten ein Stück Sicherheit und ein Stück Biodiversität.

Im 2018 ist in den ersten 100 Metern unterhalb der Mezikonerstrasse die weitere Etappe der Renaturierung vorgesehen. Dazu sind noch kleinere Eingriffe bis zur Einmündung nötig, um den Hochwasserschutz sicherzustellen und gleichzeitig ökologische Aufwertungen zu erzielen. Das gilt auch für den Abschnitt oberhalb der Weinfelderstrasse, wo 2019 abschliessende Hochwasserschutzmassnahmen vorgesehen sind.

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde insbesondere bei allen betroffenen Grundeigentümern für die Unannehmlichkeiten während der ganzen Bauphase.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt ■

Nach der Sanierung (noch nicht begrünt).

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Preisanpassung SBB-Tageskarten der Politischen Gemeinde Münchwilen TG

Die Politische Gemeinde Münchwilen TG bietet täglich zwei unpersönliche SBB-Generalabonnemente («Tageskarten Gemeinde») der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten werden jeweils jährlich von der SBB angekauft. Da auch dieses Jahr die Preise für den Ankauf bei der SBB gestiegen sind, passt die Politische Gemeinde Münchwilen die Preise an. Tageskarten gültig ab 1. Januar 2018 werden neu zum Preis von 45 Franken verkauft. Die Last-Minute Angebote werden dementsprechend auf den Preis von 22.50 Franken angepasst.

Reservationen werden telefonisch (071 969 11 20), am Schalter der Einwohnerdienste oder online via Internet (www.muenchwilen.ch) entgegengenommen. ■

Veranstaltungskalender

Dezember 2017

Sonntag, 10. Dezember
- Kirchenkonzert, 17.00 Uhr, Musikverein Harmonie, Evang. Kirche Münchwilen

Dienstag, 12. Dezember
- Mittagstisch, Alterskommission, Alterszentrum, Tannzapfenland

Freitag, 15. Dezember
- Luftgewehrschiessen, 17.00 – 19.00 Uhr, Schützenverein Schützenhaus
- Birte Röder «Winterkalt und Herzenswarm», Verein Villa Sutter, Villa Sutter

Sonntag, 31. Dezember
- Silvesterparty mit Tanz, Tanzgenossenschaft, DanceInn

Januar 2018

Mittwoch, 3. Januar
- Seniorenstamm, 09.30 Uhr, Alterskommission, Café Sutter

Freitag, 5. Januar
- Volkstanzkurs, 14.00 – 16.00 Uhr, Alterskommission, kath. Pfarreisaal

Sonntag, 7. Januar
- Neujahrs-Apéro, 16.00 Uhr, Politische Gemeinde, Aula Oberhofen

Freitag, 12. Januar
- Vernissage Ausstellung Eva Brenner –Verein Villa Sutter, Villa Sutter «Farben, Formen, Freude im Licht», 19.30 Uhr

Samstag, 13. Januar
- Papiersammlung, Pfadi Hinterthurgau

Eigenmann
IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT
Eigenmann AG
Frauenfelderstrasse 13
9542 Münchwilen
www.eigenmann-elektro.ch

Stör
Erich Stör AG – Schreinerei/Küchenbau
Weinfelderstr. 3a , 9542 Münchwilen
Telefon 071 966 16 46, www.stoer.ch

GEBURTSTAGSGRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- **Frau Marta Graf-Baumgartner,** wohnhaft in Münchwilen zum 94. Geburtstag am 8. Dezember
- **Frau Elisa Mast-Härz,** wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 11. Dezember
- **Herr Erwin Meuri,** wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 13. Dezember
- **Herr Alois Niederberger,** wohnhaft in Münchwilen zum 96. Geburtstag am 22. Dezember
- **Herr Bruno Locher,** wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 25. Dezember
- **Frau Margaretha Bähler-Bucher,** wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 31. Dezember
- **Frau Anna Rüegg-Bollhalder,** wohnhaft in Münchwilen zum 93. Geburtstag am 3. Januar

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

HOCHZEITSJUBILARE

Wir gratulieren folgendem Ehepaar von Münchwilen ganz herzlich zum Hochzeitsjubiläum:

- **Werner und Esther Altherr-Bornhauser,** wohnhaft in Münchwilen zum Goldenen Hochzeit am 8. Dezember
- **Antonio und Genesia Carbonara-Della Sala,** wohnhaft in Münchwilen zur Goldenen Hochzeit am 11. Januar
- **Pasquale und Sonja Savaiano-Meuri,** wohnhaft in Münchwilen zur Goldenen Hochzeit am 25. Januar

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Alterskommission Münchwilen

Volkstanz

Auch 2018 startet das Programm-Angebot der Alterskommission Münchwilen mit dem Volkstanz-Nachmittag. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zum Mittanzen nach Melodien aus aller Welt. Das Angebot steht selbstverständlich auch jüngeren Personen offen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Durchführung: Ab Freitag, 5. Januar 2018, jeden zweiten Freitagnachmittag
Dauer: 14 Uhr bis 16 Uhr
Ort: Kath. Pfarreisaal Münchwilen
Leitung: Marie-Luise Müller
Kosten: Zehn Franken pro Nachmittag

Rückfragen an Alterskommission c/o Regina Bommer, Weinfelderstrasse 18, 9542 Münchwilen, Telefon 071 966 43 85, oder reginabommer@bluewin.ch

Politische Gemeinde Münchwilen TG
VOLKSSCHULGEMEINDE MÜNCHWILEN

Einladung zur Neujahrsbegrüssung mit Apéro
Sonntag, 7. Januar 2018, 16.00 Uhr in der Aula Oberhofen

Auch in diesem Jahr werden wir den/die Münchwiler/in des Jahres küren.

DER GEMEINDERAT UND DIE SCHULBEHÖRDE FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH.

Reklame

Es friert und weihnachtet sehr

Münchwilen – Samstagnachmittag, Temperaturen um den Gefrierpunkt mit einer eisigen Bise, die um die Ohren weht. Im Bahnhofsgelände Münchwilen, ist der Chlausmarkt mit zahlreichen Weihnachtsständen in vollem Gange. Kaum einer, der ohne wärmende Kopfbedeckung durch den Markt schlendert und sich auf die Suche nach geeigneten Weihnachtssouvenirs macht. Eine passende Umrahmung bieten hier die Schüler der Sekundarschule Waldegg mit ihrem Musiklehrer Andy Raas. Ihre Weihnachtslieder finden verdientermassen grosse Anerkennung beim zahlreichen Publikum, während sich die Stimmung und das Ambiente stetig steigern...so, wie es bei einem gemütlichen Chlausmarkt eben sein soll.

Christoph Heer

In Münchwilen traf sich jung und alt am samstäglichen Chlausmarkt.

Der heruntergekommene Gott

Münchwilen – So lautet der Titel eines besonderen Gottesdienstes zum zweiten Advent am Sonntag, 10. Dezember, um zehn Uhr in der Evangelischen Kirche Münchwilen, Der Gottesdienst steht ganz im Zeichen popularmusikalischer Lieder aus dem neuen Thurgauer Liederbuch «Rückenwind». Eine Projektband aus Jugendlichen und Erwachsenen der Kirchgemeinde werden die Lieder spielen und gemeinsam mit der Gemeinde singen. Gastprediger ist Dave Jäggi aus Diessenhofen, der dort zusammen mit Freunden das spannende Projekt «Venue» mit Flüchtlingen und Asylbewerbern leitet, das er auch kurz vorstellen wird. Für kleinere und grössere Kinder wird eine Kinderhüeti angeboten und nach dem Gottesdienst sind alle zum «Chilecafé» eingeladen.

Pfarrer Uwe John

VOLKSSCHULGEMEINDE MÜNCHWILEN

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Bereit, mehr zu leisten?

Wie an der vergangenen Gemeindeversammlung öffentlich angekündigt, verlässt Pia D'Angelo aus beruflichen Gründen die Schulbehörde. Die Ersatzwahl findet am 4. März 2018 statt. Auf Interessierte wartet eine fordernde Zukunft mit grossen konzeptionellen Einflussmöglichkeiten und vielen Gelegenheiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

In den heutigen Rahmenbedingungen ist es für einen wirtschaftlichen und reibungslosen Schulbetrieb zwingend notwendig, dass die operativen Führungsaufgaben von den Schulleitungen und die strategischen Kontroll- und Entwicklungsaufgaben von der Schulbehörde wahrgenommen werden. Entsprechend befasst sich die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Münchwilen grundsätzlich mit Konzept- und Projektarbeit in den Bereichen Schulentwicklung, Pädagogik, Infrastruktur, Medien und Soziales. Daraus resultieren ebenfalls verschiedene Aufgaben in finanzieller und personeller Hinsicht. Sofern Sie sich eine solche gestaltende wie verwaltende Miliztätigkeit vorstellen können, informiere ich Sie gerne über weitere Details.

Wenn Sie also gerne strategische Führungsarbeit wahrnehmen, sich voraussichtlich mehrjährig engagieren wollen, zeitlich flexibel, entscheidungsfreudig, verschwiegen, team- und diskussionsfähig sind, ist eine Mitwirkung in der Schulbehörde genau das Richtige für Sie. Selbstverständlich ist es von Vorteil, wenn Sie eine spezifische Fachkompetenz in den beschriebenen Aufgabenbereichen mitbringen, jedoch ist dies keine Bedingung.

Im Namen der Schulbehörde
Lukas Weinhappl, Schulpräsident

Die Ersatzwahl findet am 4. März 2018 statt. Diese Information erfolgt somit fristgerecht mehr als 69 Tage vorher und formgerecht im amtlichen Publikationsorgan der Volksschulgemeinde Münchwilen. Personen, welche sich eine Kandidatur vorstellen können, geben ihren Wahlvorschlag mit zehn mitunterzeichnenden Stimmbürgern fristgerecht bis spätestens 55 Tage vorher, also am 8. Januar 2018, beim Schulsekretariat gegen Bestätigung ab. Das entsprechende Formular steht auf der Website der Volksschulgemeinde Münchwilen zum Download bereit. In diesem Fall erfolgt die Aufnahme in die offizielle Namensliste, welche mit den Wahlunterlagen an die Stimmbürger versendet wird.

TKB-Cup, kantonales Unihockey-Schülerturnier

Einmal mehr wurde am 22. November 2017 in der Sporthalle Waldegg in Münchwilen am TKB-Cup um den kleinen weissen Ball gekämpft. Schon zur Mittagszeit merkte man auf dem Areal, dass ein besonderer Anlass stattfinden würde. Sekundarschüler der zweiten Klassen aus dem ganzen Kanton Thurgau kamen mit ihren Unihockeystöcken im Gepäck angereist. Das Turnier wurde von der Unihockeyschule aus Erlen organsiert, für die Durchführung war jedoch die Sekundarschule Waldegg zuständig. Unter zwölf Mannschaften sollte der Sieger erkoren werden. In zwei Gruppen wurde in der Vorrunde gefightet und geschwitzt. Das Team aus Münchwilen, begleitet von Lukas Sterren, stand nach der Gruppenphase zuoberst in der Tabelle. In der Gruppe A war Oberwangen an der Spitze der Tabelle, punktgleich mit unserer Nachbargemeinde Wängi.

Alle Partien wurden von Unihockeyschülerinnen und Unihockeyschülern der Unihockeyschule Erlen geleitet. Meist gelang dies souverän; der eine oder die andere merkte jedoch auch, dass es in der Rolle des Schiedsrichters gar nicht immer so einfach ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sie werden beim nächsten eigenen Ernstkampf vielleicht zweimal überlegen, ob sie dem Schiedsrichter widersprechen sollen.

Vor allem in den Viertelfinalspielen ging es ziemlich zur Sache und kein Ball wurde dem Gegner geschenkt. Die Spiele waren hart umkämpft, aber fair und wurden nur noch knapp gewonnen. Leider war für die Heimmannschaft nach dem Viertelfinal das Turnier zu Ende, die Partie ging mit 5:4 an Bischofszell. Sie waren es auch, die schliesslich gegen Wängi im Final spielten.

Im letzten Spiel des Tages hatte Wängi den längeren Atem, gewann mit 1:0 und durfte mit dem Turniersieg in der Tasche nach Hause fahren.

Text: Deborah Mayer,Fotos: Deborah Mayer und Lukas Sterren

www.schule-muenchwilen.ch

Nothilfekurse an der Sekundarschule Waldegg: Wenn jede Minute zählt

In enger Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Münchwilen werden jedes Jahr zwei bis vier Nothilfekurse für die Schülerinnen und Schüler der dritten Sekundarschule durchgeführt.

Auch dieses Jahr sorgen die beiden Kursleiterinnen Michèle Oderbolz und Marie-Claude Losey für interessante Stunden zum ersten Thema «Hilfe». In insgesamt zehn Stunden lernen die Jugendlichen, wie sie Gefahren richtig einschätzen können, wie eine Unfallstelle richtig gesichert wird und welche Massnahmen bei plötzlichen Verletzungen, Erkrankungen oder Vergiftungen einzuleiten sind. Um die theoretischen Inputs zu verinnerlichen wird anhand von Fallbeispielen viel geübt.

Die Schule ist von der Wichtigkeit dieser Kurse überzeugt. Sie übernimmt deshalb jedes Jahr die administrativen Arbeiten und leistet einen finanziellen Beitrag, wodurch die Kurskosten für die Teilnehmenden reduziert werden können. Es ist schön zu sehen, wie motiviert die Schülerinnen und Schüler bei der Sache sind und sich immer wieder aktiv einbringen, ganz nach dem Motto: Menschen zu helfen ist cool!

Tatjana Meillaud

Silvesterläuten

St. Margarethen – Auch dieses Jahr organisiert der Elternrat des Schulzentrums Kastanienhof ein Silvesterläuten. Um fünf Uhr früh ist Besammlung. Dann ziehen die Schülerinnen und Schüler vom Kastanienhof unter der Begleitung von Erwachsenen los und holen die Bewohnerinnen und Bewohner von St. Margarethen und Münchwilen während eineinhalb Stunden mit Trommeln, Pfannendeckeln und anderen lauten Utensilien am letzten Tag des Jahres aus ihren Betten. Die Kinder freuen sich sehr, wenn Sie Türe oder Fenster öffnen und vielleicht sogar mit etwas Süssem aufwarten. Herzlichen Dank!

Räbeliechtliumzug des Kindergartens

Wie immer im Verlauf des Monats November wurden die Väter der Kindergärtler für einen Montagabend eingeladen, in den Kindergarten zu kommen, um ein Räbeliechtli für ihre Kinder zu schnitzen. Die Kindergärtler hatten zum Teil im Voraus Zeichnungen hergestellt, auf denen sie festhielten, welche Formen und Figuren die Papis in die Räben zu schnitzen hatten.

Am zweitletzten Dienstag des Monats war es dann soweit und die vier Klassen besammelten sich nach dem Eindunkeln vor ihrem Kindergarten. Die Kindergärtnerinnen und ihre Helferinnen waren beim Anzünden der Lichter behilflich, so dass sich kurz nach 18.30 Uhr zwei Räbeliechtliumzüge aufmachten, mit ihren warmen Lichtern die Münchwiler Quartiere zu erhellen. Das Wetter war angenehm trocken und nicht allzu kalt. Dick eingepackt in Jacken, Mützen und Handschuhe trugen die Kindergärtler stolz ihre Lichter durch das Dorf und sangen dabei die wochenlang eingeübten Lieder. Das Tragen der Räbenlichter und der Marsch durch die Quartierstrassen war ganz schön anstrengend und wohl manch ein Kind war froh, als sich alle Klassen im Innenhof der Primarschule versammelten, um den zahlreich erschienenen Eltern nochmals voller Inbrunst alle Lieder vorzusingen. Die Stimmung war wunderschön und deutete auf die schon bald beginnende Adventszeit hin.

Zur Belohnung für den prächtigen Räbeliechtli-Umzug gab es zum Schluss für alle Kinder noch einen Becher Punsch, ein Weggli und ein «Schokoladen-Prügeli». Müde, aber glücklich, machten sich die Kindergärtler, begleitet von ihren Eltern, nach und nach auf den Heimweg. Schön, dass die Tradition des Räbeliechtliumzugs auch in Münchwilen weiterhin gepflegt wird! ■

Sekundarschule Waldegg: Black and White Party

Am Freitag, 10. November 2017, stieg die Schülerparty an der Sekundarschule Waldegg in Münchwilen. Das Thema war «Black and White», was hiess, dass alle Partygäste schwarz-weiss angezogen kommen sollten. Im Verlaufe des Abends konnte man auch abstimmen, wer am schönsten angezogen war. Da sich sehr viele Schülerinnen und Schüler schick angezogen hatten, musste jeweils das Los über die Gewinner eines kleinen Preises entscheiden.

Von sieben bis acht Uhr durfte man den Singsaal betreten. Bereits der Eingang war mit coolen Schwarz-Weiss-Bildern geschmückt. Jeder Schüler und jede Schülerin durfte, wenn er oder sie wollte, jemanden von einer anderen Schule mitnehmen. Dieser Jemand musste einfach seine Identitätskarte mitbringen.

Während der Party konnte man im Vorraum des Singsaales Fotos von sich selbst oder von einer Gruppe machen lassen und zwischendurch war Karaoke angesagt. Dafür musste man sich allerdings bereits vor der Party anmelden. Auch für Getränke und Essen waren die organisierenden Schülerratsmitglieder besorgt. Gegen 21 Uhr holten die Lehrpersonen in Ali's Kebap House die bereits vor der Party bestellten Döner-Boxen, Dürüms und Kebaps ab. Diese verdiente Zwischenverpflegung gab nochmals Energie für den Rest des Abends. Gegen 23 Uhr machten sich die zufriedenen Schülerinnen und Schüler auf den Heimweg.

Zoë Ramsauer, 2. Sek.

Ein grosser Aufwand

Die Black and White-Party war ein voller Erfolg. Welcher immense Aufwand jedoch dahinter steckt, weiss kaum jemand. Darum habe ich mit Frau Mayer, der Hauptorganisatorin und Betreuungsperson des Schülerrates, ein Interview über die Organisation ihrer «Party-Première» gemacht.

Sie haben zum ersten Mal eine Schülerratsparty organisiert. Gab es irgendwelche unerwarteten Probleme?

«Ja, obwohl der Schülerrat bei der Organisation gute Arbeit geleistet hat, gibt es einige Dinge, welche wir beim nächsten Mal anders handhaben werden. Beispielsweise in der Garderobe war ein ziemliches Chaos. Diese werden wir bei der nächsten Party ins Schulhaus West verlagern. Die Wertsachen müssen dann jedoch mitgenommen werden. Ein weiterer Punkt war auch die Musik. Einige Schüler haben ohne Erlaubnis die Playlist verändert. Wir werden das in Zukunft verhindern, indem wir die Musik «verstecken» oder wegschliessen. Dies müssen wir jedoch noch miteinander besprechen».

Was hat Ihnen an der Party besonders gefallen?

«Beinahe alle der rund 140 Jugendlichen waren passend gekleidet, manche unter dem Motto «Hauptsache Schwarz-Weiss», andere haben sich beim Outfit sichtlich Mühe gegeben. Von elegant, einem weissen Hemd, bis hin zu modern war alles dabei. Mir hat auch gefallen, dass sich viele Schüler bewegten und tanzten, wie auch, dass nach der Party viele Leute geblieben sind und wir daher ziemlich schnell aufgeräumt hatten».

Was wollen Sie uns zum Schluss noch mitteilen?

«Ich möchte gerne den Schülerratsmitgliedern ein grosses Kompliment machen, da sie die Party wirklich toll organisiert haben. Es gab aber leider auch Personen, die nach dem Anlass über die Social-Media-Kanäle über die Party gelästert haben. Denjenigen Personen möchte ich ans Herz legen, selbst einmal einen solchen Anlass zu organisieren, bevor sie sich negativ dazu äussern, wie wir es gemacht haben, denn der Schülerrat hat meiner Meinung nach ganze Arbeit geleistet».

Interview: Janik Leuenberger, 2. Sek. ■

TODESANZEIGEN/DANKSAGUNGEN

Elektra Fischingen

ABSCHIED

Rudolf (Ruedi) Moser

28. Februar 1912 – 3. Dezember 2017

Mit vielen guten Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Ruedi Moser. Über 33 Jahre – von 1955 bis 1988 – hat er als Kassier die Entwicklung der Elektra Fischingen entscheidend mitgeprägt und blieb bis ins hohe Alter am Wirken der Genossenschaft interessiert.

Lieber Ruedi, wir behalten dich als engagierten, humorvollen Menschen und Freund in Erinnerung. Danke für dein Engagement. Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

ELEKTRA FISCHINGEN

Vorstand, Genossenschafter und Abonnenten

Die Abdankungsfeier findet am Montag, 11. Dezember 2017, um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Fischingen statt.

Das schönste Denkmal,
was ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Eschlikon Volksschulgemeinde

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Mina Leumann-Dürr

4. Januar 1930 – 30. November 2017

Von 1963 bis 1990 betreute sie gemeinsam mit ihrem Ehemann die Schulanlage Blumenau. Sie pflegte stets einen liebevollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Mit ihrer herzlichen, engagierten und pflichtbewussten Art wurde sie im Team sehr geschätzt.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser Beileid aus und wünschen Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Schulbehörde und Belegschaft
der Volksschulgemeinde Eschlikon

Die Trauerfeier findet am Freitag, 8. Dezember 2017, um 14.00 Uhr, in der evangelischen Kirche, Eschlikon statt.

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Gemeinde Sirnach
Gestorben am 4. Dezember 2017
Josef August Bommer
geboren am 2. März 1928, heimatberechtigt in Tobel-Tägeschen TG, wohnhaft in Sägestrasse 13,8370 Sirnach, verheiratet
Die Abdankung findet am 9. Dezember 2017, um 10.00 Uhr, bei der kath. Kirche in Sirnach statt.

Gemeinde Eschlikon
Gestorben am 30. November 2017 in Eschlikon TG
Mina Leumann geb. Dürr
von Langrickenbach TG, verwitwet, wohnhaft in Kapellstrasse 10, Wohn- und Pflegeheim Eschlikon, 8360 Eschlikon TG
Abdankung am Freitag, 8. Dezember 2017, 14.00 Uhr, evangelische Kirche Eschlikon.

Politische Gemeinde Fischingen
Gestorben am 3. Dezember 2017 in Münchwilen
Rudolf Moser
verheiratet, von Zäziwil BE, wohnhaft gewesen in Fischingen, mit Aufenthalt in Münchwilen, geboren am 28. Februar 1912
Abdankung am Montag, 11. Dezember 2017, um 10.00 Uhr, in Fischingen, Klosterkirche.

Gemeinde Aadorf
Gestorben am 1. Dezember 2017 in Hagenbuch ZH
Walter Meier
geboren am 30. Juli 1943, verheiratet, Bürger von Zürich und Dielsdorf ZH, wohnhaft gewesen in 8522 Häuslenen, im Baumgarten 4
Abdankung und Beisetzung im engsten Familienkreis.

Gemeinde Sirnach
Gestorben am 4. Dezember 2017
Heinrich Josef Müller
geboren am 4. Mai 1946, heimatberechtigt in Uznach SG, wohnhaft in Standbachstrasse 23, 8370 Sirnach, verheiratet
Die Abdankung findet am 12. Dezember 2017, um 10.00 Uhr, bei der kath. Kirche statt.

Politische Gemeinde Fischingen
Gestorben am 2. Dezember 2017 in Sirnach TG
Anton Rudolf Ruckstuhl-Gasser
verheiratet, von Braunau TG und Tobel-Tägerschen TG, wohnhaft gewesen in Oberwangen, mit Aufenthalt in Sirnach, geboren am 25. April 1934
Die Abdankungsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 10. Dezember
10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst zum 2. Advent, Pfrn. Esther Walch Schindler (Kinderhüte)

Montag, 11. Dezember
06.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Singkreis für SeniorInnen

Mittwoch, 13. Dezember
16.30 – 18.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Begegnungscafé Treffpunkt «Neuland»

Donnerstag, 14. Dezember
09.45 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe
14.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Adventlicher Nachmittag 60+ «De neu Stern» mit SchülerInnen aus Ettenhausen
19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Bibelgesprächskreis

Samstag, 16. Dezember
10.00 Uhr Aadorf: Fiire mit de Chline «Engel»
17.00 Uhr Evang. Kirche Aadorf: «Swingendes Weihnachtskonzert» mit Swing Kids, Leitung Dai Kimoto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag, 8. Dezember
19.00 Uhr Chilestube: Offener Abend im Advent

2. Advent, 10. Dezember
9.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit zwei Taufen, Pfr. A. Zedler
2. Petrus 3,8-14: «Wie weit reicht Ihr Terminkalender?»
Mitwirkung des Gospelchors
Kollekte: ACAT

Montag, 11. Dezember
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 14. Dezember
14.00 Uhr Lismigruppe

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Samstag, 9. Dezember
14.00 Uhr Eschlikon: Cevi

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent
08.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.00 Uhr Münchwilen: Gottesdienst Pfr. D. Jäggi
Thema: der heruntergekommene Gott
Musik: Jugendband
17.00 Uhr Eschlikon: Konzert Gospelchor Winterthur
19.00 Uhr Eschlikon: Heaven's Door

Dienstag, 12. Dezember
16.30 Uhr Münchwilen: Chilä für di Chliinä

Mittwoch, 13. Dezember
19.00 Uhr Münchwilen: Weihnachtschorprojekt

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 10. Dezember
09.45 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, Predigt Annegret Jende, Kinderbetreuung

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Bichelsee: 2. Advent, Sonntag, 10. Dezember
09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oberkircher
10.00 Uhr Sonntagschule im KGH

Dussnang: 2. Advent, Sonntag, 10. Dezember
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst des Konfirmandenjahrganges 2018, Pfr. Oberkircher
10.00 Uhr Sonntagschule im KGH

Chrischona Aadorf

Sonntag, 10. Dezember
09.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsmusical
Weitere Infos: www.kirchenaadorf.ch

WEBI.CHURCH
webi.church

10.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat

Katholische Kirchgemeinde Aadorf/Tänikon

Pfarrei St. Alexander Aadorf
Pfarrei St. Bernhard Tänikon
www.kirchenaadorf.ch

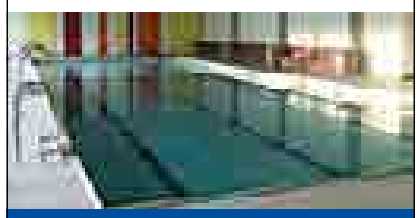
Sonntag, 10. Dezember
18.00 Uhr (Samstag) Wort-Gottesfeier mit Kommunionspendung in TÄNIKON (D. Pfammatter)
10.00 Uhr Wort-Gottesfeier mit Kommunionspendung in AADORF (D. Pfammatter)

Dienstag, 12. Dezember
06.00 Uhr Rorategottesdienst in AADORF, anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum
17.00 Uhr Rosenkranzgebet in TÄNIKON für den Frieden

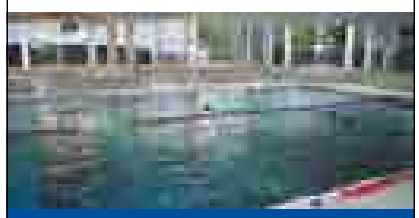
Donnerstag, 14. Dezember
09.00 Uhr Eucharistiefeier in TÄNIKON, danach Rosenkranzgebet
10.00 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim

Freitag, 15. Dezember
06.00 Uhr Rorategottesdienst in TÄNIKON, danach «Zmorge» in der ART-Kantine
18.20 Uhr Rosenkranzgebet in AADORF
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Kerzenlicht in AADORF

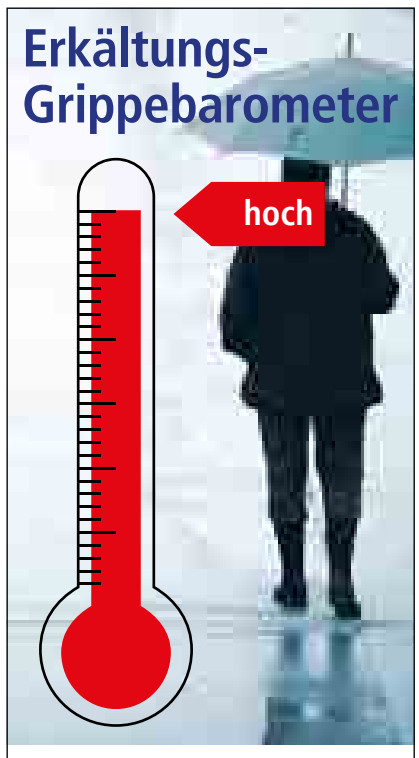
«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach
Mo – Fr 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr



Hallenbad Aadorf
Montag 10.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr – 8.00 Uhr
10.00 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr – 17.00 Uhr



Ruckstuhl Drogerie
Drogerie Ruckstuhl
Sirnacherstrasse 2
9542 Münchwilen
Tel. 071 966 23 66

Mitmachen und gewinnen! my_fwb

Warum fährst du mit der Frauenfeld-Wil-Bahn? Sende uns deine Antwort und gewinne ein OSTWIND Jahresabonnement für die Strecke Frauenfeld–Wil, OSTWIND Mehrfahrtenkarten für die Strecke Frauenfeld–Wil oder Schreibsets der Frauenfeld-Wil-Bahn.
Teilnahme: www.myfwb.ch

Frauenfeld-Wil-Bahn fwb

Frischer Style für Ihre Sitzmöbel...

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

Wir beraten Sie gerne.

martin müller
INNENDEKORATION

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Tagesmutter

Pensum ca. 50%, in Wallenwil oder Umgebung gesucht

Bei Interesse bitte telefonisch unter: 079 662 28 21 melden.

ZU VERMIETEN

6 Zimmer Wohnung 140 m²

mit Balkon in 8522 Häuslenen plus ein Dachboden 140 m²

Miete 2150 Fr. inkl. Strom, Wasser, Heizung und Parkplatz

Kontakt:
Familie Baur, 078 677 74 25

Langer Samstag, 9. Dezember 09 - 20 Uhr

Jede Kundin, jeder Kunde erhält einen GUTSCHEIN für Kumar´s Spezialitäten.

Geniessen Sie in unserem weihnachtlich geschmückten und geheizten Zelt ab 11.30 Uhr die Indischen Spezialitäten!

Bechandra

G-STAR REPLAY Salsa DIESEL NILE Levi's

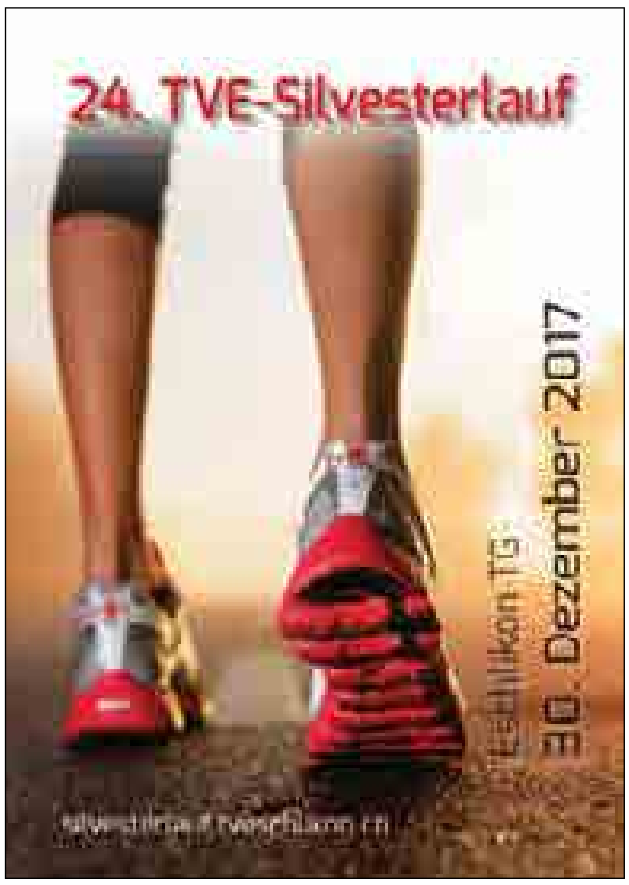
Jeans & Trends by

AMERICAN DRUGSTORE

Hauptstrasse 27, Aadorf
Gratis-Parkplätze vor der Ladentüre!
Montag 18. Dez. von 14.00 – 18.30 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten

Freitag und Samstag	**17 bis 23 Uhr**
Sonntag	**9.30 bis 20 Uhr**



REGI Die Neue

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit

Unser Geschenktipp: MASSAGEGUTSCHEINE der

massage-therapie greuter · eschlikon · 071 971 23 73
www.therapiegreuter.ch

Gemeinsam Weihnachten feiern

Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Paare 60plus

24. Dezember 2017, 18.00 Uhr
Evangelischer Pfarreisaal Münchwilen

Alleinstehende und Paare 60plus aus NAH und FERN sind herzlich zu einem feinen Nachtessen und weihnachtlichem Beisammensein eingeladen!

Anmeldung Mobile 079 642 78 37

Franziska Hafner-Beerli mit Team freut sich auf zahlreiche Reservationen

CHRISTBAUMVERKAUF

Samstag, 16. Dezember bis Sonntag, 24. Dezember

Familie Rolf Granwehr-Siegenthaler,
Sedel 3, 9543 St. Margarethen, Telefon 071 911 32 37

ZU VERMIETEN

per sofort oder nach Vereinbarung

gedeckter, dreiseitig geschlossener

Unterstellplatz in Münchwilen

8 x 2.5 Meter

Kontakt: 079 689 88 56

GEMEINDE Sirnach

Beginn Gemeindeversammlung

Entgegen der Angabe auf dem Stimmrechtsausweis
(Versammlungsbeginn um 20.00 Uhr)

findet die Gemeindeversammlung am Mittwoch, 13. Dezember 2017

um 19.30 Uhr statt.

Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Traktanden:
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2017
2. Einbürgerungen (20 Personen)
3. Planungskredit Dreifachhalle Birkenweg
4. Planungskredit Umnutzung Liegenschaft «alte Migros»
5. Budget 2018
6. Änderung des Reglements über das Landkreditkonto
7. Verschiedenes/Umfrage

Gemeinde Sirnach

Musikverein Harmonie Münchwilen

Kirchenkonzert 2017

Musikalische Leitung: **Ruedi Odermatt**

Evang. Kirche Münchwilen
Sonntag, 10. Dez. 2017, 17.00 Uhr
www.musikmuenchwilen.ch
Eintritt frei, Kollekte

Music Talents
Jugendensemble des MV Harmonie Münchwilen
Musikalische Leitung:
Matthias Manser

Gastsolistin
Nathalie Reinhart, Violine

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

«Ihre Wohnsituation ändert sich? Gerne begleite ich Sie professionell und erfolgreich beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.»

Sabina Quinz, Region Frauenfeld

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 052 722 14 10 www.fleischmann.ch

Weihnachtskonzert im Raiffeisenpark

1. und 3. Klasse der Sekundarschule Münchwilen

Donnerstag, **14. Dezember 2017**
18.30 – 19.30 Uhr
im Raiffeisenpark Münchwilen (neben dem Bankgebäude)